

November 2006

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIONALE SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK



Finanzierungsrechnung der Schweiz 2004

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

Schweizerische Nationalbank
Finanzierungsrechnung der Schweiz 2004
Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
Statistik
CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11

Auskunft

fin@snb.ch

Abonnemente, Einzel Exemplare und Adressänderungen

Schweizerische Nationalbank, Bibliothek, Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 32 84, Telefax +41 44 631 81 14
E-Mail: library@snb.ch

Internet

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind
im Internet verfügbar unter *www.snb.ch*, Rubrik *Publikationen*

Druck

Fotorotar AG, CH-8132 Egg/ZH

Copyright

Nachdruck und Verwendung von Zahlen
unter Quellenangabe gestattet

Herausgegeben

Im November 2006

Inhalt

| | |
|-----------|-------------------------------------|
| 5 | Einleitung |
| 6 | Kommentar zu den Ergebnissen |
| 13 | Tabellenteil |
| 43 | Methodische Erläuterungen |

Tabellenverzeichnis

Tabelle im Kommentarteil

- | | | |
|---|---|--|
| 7 | 1 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2004 |
|---|---|--|

Tabellen im Tabellenteil

- | | | |
|----|-----|--|
| 14 | T1 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 2004 |
| 18 | T2 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen 2000–2004 |
| 20 | T3 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen 2000–2004 |
| 22 | T4 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank 2000–2004 |
| 24 | T5 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken 2000–2004 |
| 26 | T6 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der sonstigen Finanzinstitute 2000–2004 |
| 28 | T7 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Versicherungen und Pensionskassen 2000–2004 |
| 30 | T8 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Staates 2000–2004 |
| 32 | T9 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Bundes 2000–2004 |
| 34 | T10 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Sozialversicherungen 2000–2004 |
| 36 | T11 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der privaten Haushalte und POoE 2000–2004 |
| 38 | T12 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Total Inland 2000–2004 |
| 40 | T13 | Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Auslands 2000–2004 |

Zeichenerklärungen

- | | |
|----|--|
| 0 | Wert kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählinheit |
| . | Position nicht möglich |
| .. | Gegenwärtig noch keine Daten vorhanden |

Einleitung

Mit dieser Publikation werden zum zweiten Mal Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Schweiz veröffentlicht. Die Finanzierungsrechnung stellt den Umfang und die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren dar. Bei den vorliegenden Ergebnissen handelt es sich um Bestandesdaten.

Die Tabellen in der vorliegenden Publikation umfassen die Jahre 2000 bis 2004. Im Internet sind Daten ab 1999 als Excel-Files verfügbar (www.snb.ch, Rubrik *Publikationen*). Die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung werden grundsätzlich jedes Jahr überprüft und wenn nötig angepasst. Die Zahlen in diesem Bericht unterlagen gegenüber der Publikation im Vorjahr grösseren Veränderungen. Diese sind im Methodenteil im Einzelnen beschrieben. Der grosse zeitliche Rückstand der Finanzierungsrechnung rührt daher, dass einige der benötigten Basisstatistiken nur mit erheblicher Verzögerung verfügbar sind.

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Als methodische Basis dient das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95). Damit wird sowohl die Kompatibilität mit der vom Bundesamt für Statistik (BFS) erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die den realen Bereich der Volkswirtschaft abbildet, als auch mit den Finanzierungsrechnungen der EU-Länder gewährleistet.

Die Finanzierungsrechnung ist eine typische Synthesestatistik. Sie fasst Daten aus verschiedenen Statistiken, die teilweise mit unterschiedlichen Konzepten erarbeitet wurden, zu einer Gesamtrechnung zusammen. Sie ergänzt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des BFS und liefert der Nationalbank (SNB) wichtige Informationen für die Geldpolitik. Zudem unterstützt sie die Analyse der Stabilität des Finanzsystems, indem sie die finanzielle Lage der einzelnen volkswirtschaftlichen Sektoren aufzeigt. Die Finanzierungsrechnung liefert auch den Finanzmärkten wichtige Informationen.

Erstellt wird die Finanzierungsrechnung von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der SNB und des BFS. Die Arbeiten an der Finanzierungsrechnung der Schweiz sind noch nicht abgeschlossen. In einem nächsten Schritt wird die Arbeitsgruppe die Finanzbestände durch die Finanzierungsströme ergänzen. Diese Ergebnisse werden im Jahr 2007 vorliegen. Ausserdem ist geplant, die Finanzierungsrechnung durch die Berechnung des Sachvermögens (Kapitalstock) der Sektoren zu ergänzen.

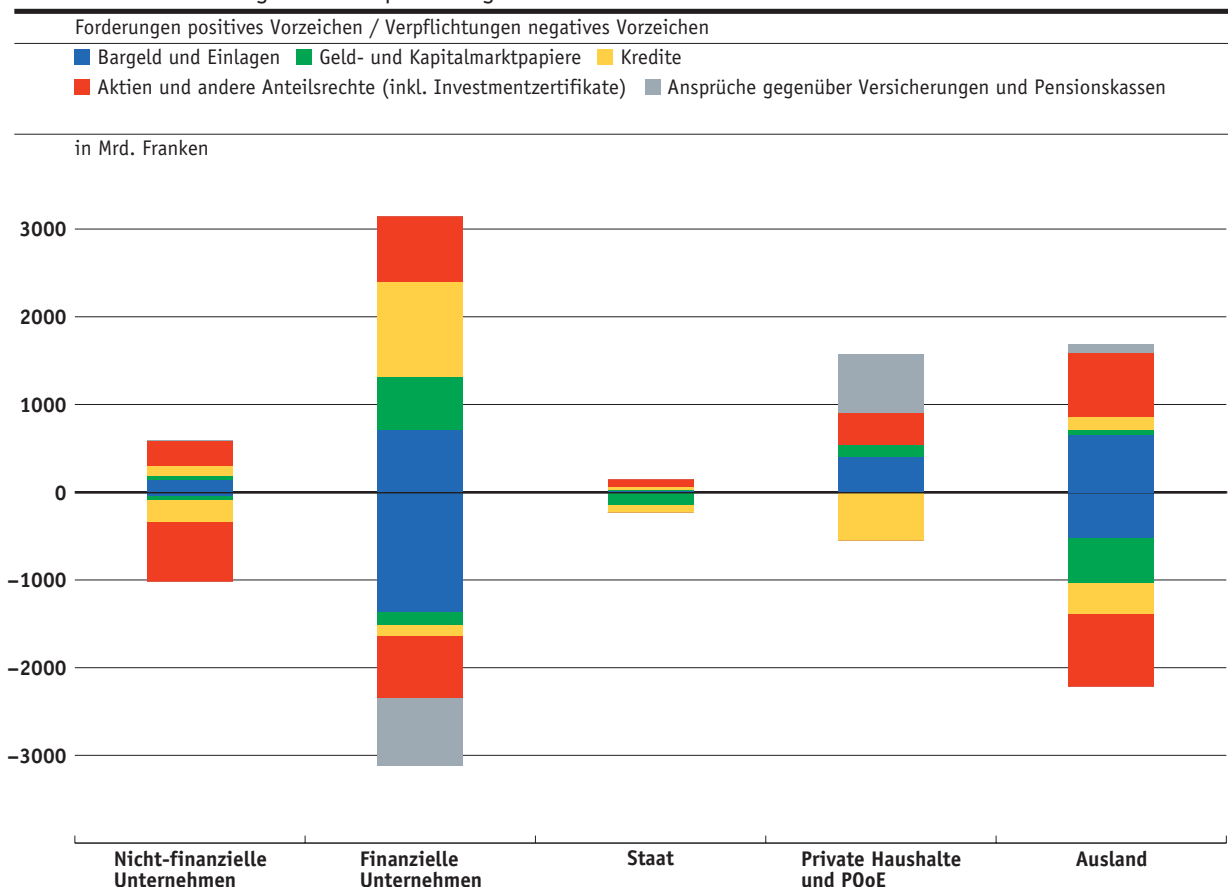
Im ersten Teil dieser Publikation werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung vorgestellt. Der zweite Teil umfasst Tabellen mit den Detailergebnissen. Im dritten Teil schliesslich wird die Methode der Finanzierungsrechnung erläutert.

Kommentar zu den Ergebnissen

Grafik 1 und Tabelle 1 zeigen die Forderungen und Verpflichtungen der Sektoren Ende 2004. Die Struktur hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Sie weist folgende Merkmale auf. Die privaten Haushalte haben ein hohes Finanzvermögen. Die grösste Komponente der Forderungen sind die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Die Forderungen übertreffen die Verpflichtungen deutlich. Im Gegensatz dazu sind bei den nicht-finanziellen Unternehmen die Verpflichtungen wesentlich höher als die Forderungen, da diese Unternehmen ihr grosses Sachvermögen finanzieren müssen. Das Sachvermögen gehört methodisch betrachtet aber nicht zur Finanzierungsrechnung. Auch der Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) weist eine

Nettofinanzschuld auf. Sie ist jedoch wesentlich weniger hoch als jene der nicht-finanziellen Unternehmen. Der Sektor der finanziellen Unternehmen umfasst die Nationalbank, die Geschäftsbanken, die Anlagefonds, die Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Versicherungen und Pensionskassen. Da diese Institutionen finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben, hat dieser Sektor den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren und zugleich ein tiefes Nettofinanzvermögen. Die starke Auslandverflechtung der Schweizer Wirtschaft kommt in der Finanzierungsrechnung in hohen internationalen Forderungen und Verpflichtungen zum Ausdruck. Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die Struktur und die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen Sektoren ein.

Grafik 1
Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2004



| | Inländische Sektoren | | | | Total | Ausland |
|---|-------------------------------|-------------------------|-------|----------------------------|-------|---------|
| | Nicht-finanzielle Unternehmen | Finanzielle Unternehmen | Staat | Private Haushalte und POoE | | |
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | . | 22 | . | . | 22 | . |
| Bargeld und Einlagen | 146 | 714 | 18 | 410 | 1 288 | 653 |
| im Inland | 140 | 210 | 18 | 395 | 763 | |
| im Ausland | 6 | 504 | 0 | 15 | 525 | |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | 46 | 607 | 9 | 131 | 792 | 61 |
| inländische Emittenten | 17 | 224 | 5 | 35 | 280 | |
| ausländische Emittenten | 29 | 383 | 3 | 96 | 512 | |
| Kredite | 111 | 1 075 | 32 | .. | 1 218 | 144 |
| an das Inland | .. | 830 | 32 | .. | 862 | |
| an das Ausland | 111 | 245 | 0 | .. | 356 | |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | 260 | 555 | 88 | 209 | 1 113 | 672 |
| inländische Emittenten | 72 | 153 | 82 | 143 | 449 | |
| ausländische Emittenten | 189 | 402 | 6 | 66 | 663 | |
| Investmentzertifikate | 20 | 189 | 2 | 159 | 369 | 60 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | 7 | .. | .. | 672 | 679 | 92 |
| Finanzderivate, sonstige Forderungen | .. | 49 | 37 | .. | 86 | 42 |
| Total | 590 | 3 210 | 185 | 1 581 | 5 567 | 1 724 |
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 40 | 1 370 | 6 | . | 1 416 | 525 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | 44 | 149 | 149 | .. | 342 | 512 |
| Kredite | 262 | 115 | 81 | 548 | 1 006 | 356 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | 673 | 448 | . | .. | 1 121 | 663 |
| Investmentzertifikate | . | 270 | . | . | 270 | 160 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | . | 771 | . | . | 771 | .. |
| Finanzderivate, sonstige Verpflichtungen | 2 | 60 | 25 | 9 | 97 | 31 |
| Total | 1 021 | 3 182 | 262 | 558 | 5 022 | 2 247 |
| 3. Nettofinanzvermögen | -430 | 28 | -77 | 1 024 | 545 | -523 |

Private Haushalte

Der Bestand an Forderungen der privaten Haushalte betrug Ende 2004 insgesamt 1581 Mrd. Franken. Er war damit um 49 Mrd. Franken höher als im Vorjahr und übertraf den bisherigen Höchstwert von Ende 2000 um 22 Mrd. Franken (Grafik 2a).

Die Position Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen belief sich auf 672 Mrd. Franken. Rund drei Viertel davon stammten aus der zweiten Säule der Altersvorsorge. Gemäss der schweizerischen Sozialversicherungsstatistik betrug in den letzten Jahren der Mittelzufluss an die Vorsorgeeinrichtungen netto ungefähr 20 Mrd. Franken jährlich. Dieser Betrag setzte sich aus jährlichen Beiträgen von Erwerbstätigen und Arbeitgebern von 30 Mrd. und Zinsen und Dividenden auf den Kapitalanlagen der Vorsorgeeinrichtungen von etwa 15 Mrd. Franken zusammen. Die Renten- und Kapitalbezüge der Versicherten beliefen sich auf etwa 25 Mrd. Franken pro Jahr. Trotz des stetigen Mittelzuflusses ging das den privaten Haushalten zustehende Vermögen aus der beruflichen Vorsorge im Jahr 2002 leicht zurück. Grund dafür waren die massiven Kursverluste an den Börsen. In den beiden folgenden Jahren stieg die Position Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen aber wieder deutlich um 29 Mrd. bzw. 16 Mrd. Franken (Grafik 2b). Dies reichte allerdings nicht aus, um auf den Expansionspfad vor 2002 zurückzukehren.

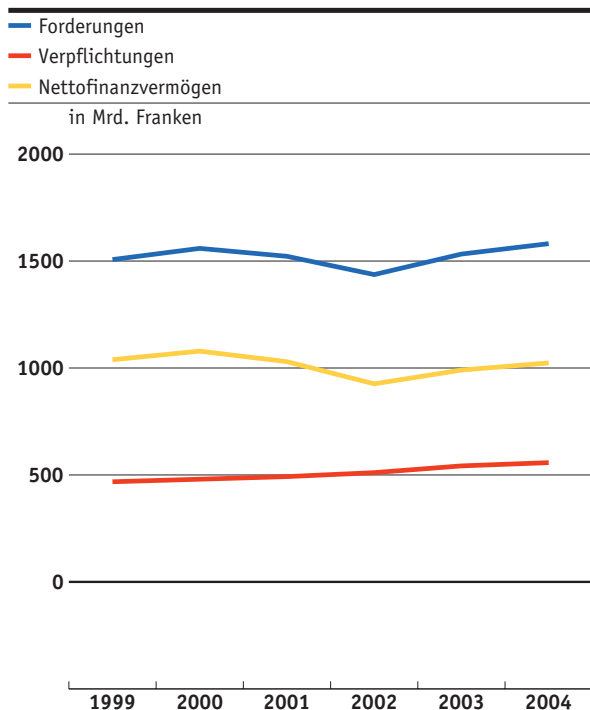
Die Einlagen bei Banken und bei PostFinance nahmen 2004 um weitere 12 Mrd. Franken zu. Im Unterschied zu 2003, als sowohl die Sichteinlagen als auch die Spar- und Termineinlagen markant zulegten, stiegen 2004 nur die Spar- und Termineinlagen. Die Sichteinlagen stagnierten. Bei den Wertpapieren fällt die starke Zunahme der Investmentzertifikate (Anteile an Anlagefonds und anderen kollektiven Kapitalanlagen) um 23 Mrd. Franken auf. Wegen des Kursanstiegs nahm auch der Wert der Aktien etwas zu. Bei den Geld- und Kapitalmarktpapieren hingegen setzte sich die rückläufige Tendenz fort.

Die Verpflichtungen der privaten Haushalte betragen Ende 2004 558 Mrd. Franken. Sie bestanden zu 90% aus Hypotheken. Letztere nahmen um weitere 16 Mrd. Franken zu. Wegen der niedrigen Zinsen blieb der Erwerb von Wohneigentum attraktiv. Die übrigen Kredite – Lombardkredite, andere gedeckte Kredite und Konsumkredite – blieben stabil.

Das Nettofinanzvermögen verzeichnete erneut eine markante Zunahme um 34 Mrd. auf 1024 Mrd. Franken. Der bisherige Höchststand von Ende 2000 wurde jedoch noch nicht ganz erreicht.

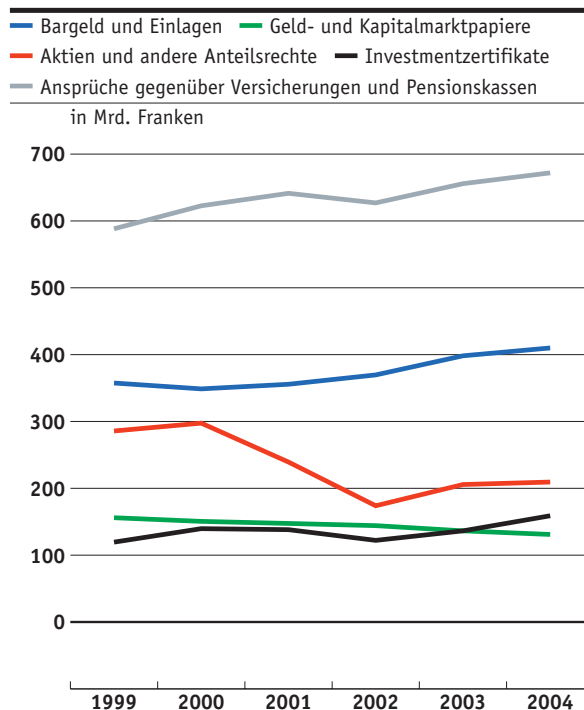
Grafik 2a

Forderungen, Verpflichtungen, Nettofinanzvermögen der privaten Haushalte und POoE



Grafik 2b

Forderungen der privaten Haushalte und POoE nach Finanzinstrumenten



Nicht-finanzielle Unternehmen

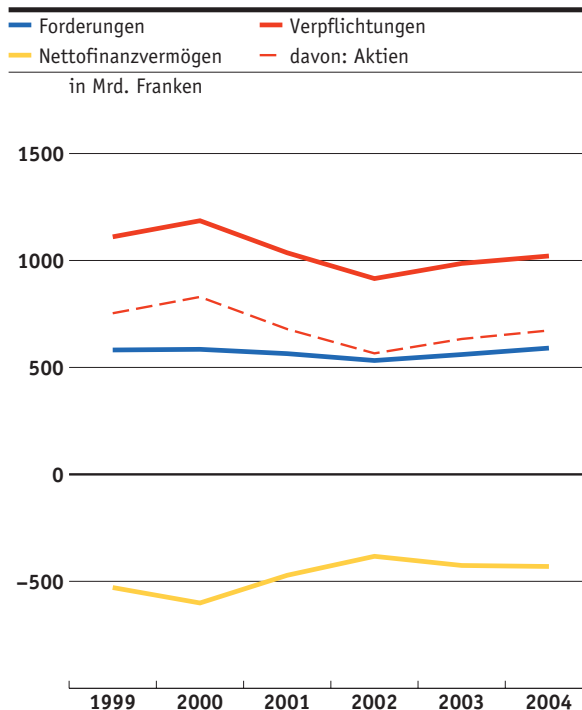
Die nicht-finanziellen Unternehmen hatten Ende 2004 Forderungen von 590 Mrd. Franken; davon waren 260 Mrd. Franken Aktien und andere Anteilsrechte, überwiegend Beteiligungen im Ausland. Dem standen Verpflichtungen von 1021 Mrd. Franken gegenüber. Die Verpflichtungen übertrafen damit die Forderungen um 430 Mrd. Franken. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Unternehmen überschuldet waren, denn dieser Nettofinanzschuld stand Sachvermögen gegenüber, das in der Finanzierungsrechnung nicht berücksichtigt wird.

Das BFS veranschlagt den Wiederbeschaffungswert der Ausrüstungen und Bauten in der Schweiz im Jahr 2004 auf 2200 Mrd. Franken. Aus der Investitionstätigkeit lässt sich schliessen, dass etwa die Hälfte davon auf die nicht-finanziellen Unternehmen entfallen dürfte. Um die Grössenordnung des Marktwertes zu schätzen, ist von diesem Betrag nochmals etwa die Hälfte abzuziehen, da beim Wiederbeschaffungswert der alterungsbedingte Wertverlust nicht berücksichtigt ist.

Rund zwei Drittel der Verpflichtungen entfielen Ende 2004 auf Aktien und andere Anteilsrechte, ein Viertel auf Kredite. Die Aktien wiesen in der Periode 2000 bis 2004 grosse Schwankungen auf, welche vor allem durch Kursänderungen verursacht wurden (Grafik 3). Die Kredite dagegen waren in diesem Zeitraum recht stabil. Dies war das Ergebnis zweier gegenläufiger Entwicklungen. Die Inlandkredite gingen zurück; die Kredite aus dem Ausland hingegen nahmen zu.

Der hohe Aktienbestand auf der Verpflichtungsseite bedeutet, dass sich die Nettofinanzschuld bei einem Anstieg der Aktienkurse tendenziell erhöht und bei einem Kursrückgang vermindert. Dies war der Hauptgrund dafür, dass die Nettofinanzschuld 2001 und 2002 deutlich abnahm und in den beiden folgenden Jahren wieder etwas anstieg.

Grafik 3
Forderungen, Verpflichtungen, Nettofinanzvermögen
der nicht-finanziellen Unternehmen



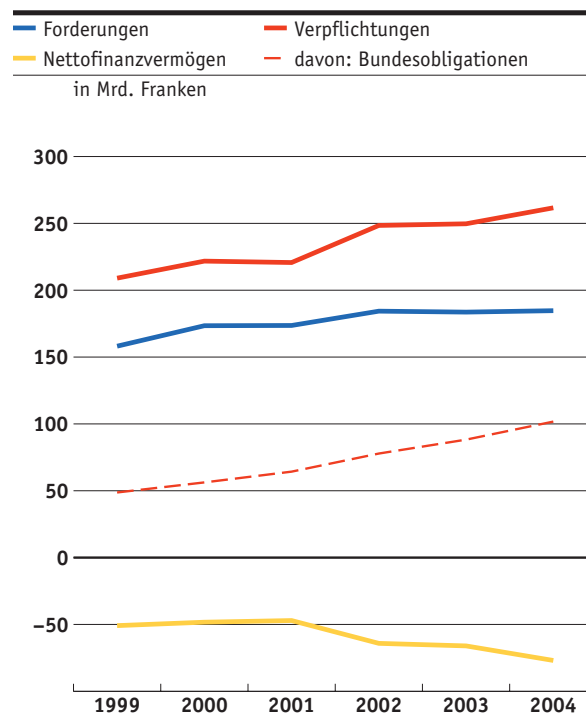
Staat

Für den Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) werden Ende 2004 Forderungen von 185 Mrd. Franken ausgewiesen. Knapp die Hälfte davon entfiel auf die Position Aktien und andere Anteilsrechte. Diese Position umfasst die Beteiligungen des Bundes und der Kantone an öffentlichen Unternehmen (50 Mrd. Franken), die Ansprüche des Bundes und der Kantone auf die nicht für die Geld- und Währungspolitik benötigten Reserven der Nationalbank (31 Mrd. Franken) und die Aktien im Besitz der Sozialversicherungen (7 Mrd. Franken). Neu werden die Beteiligungen des Bundes an der Swisscom zum Marktwert und die Beteiligungen an der Ruag, der SBB und der Post gemäss Eigenkapital bewertet. Bisher wurden sie zu den Buchwerten gemäss Staatsrechnung erfasst. Diese Anpassung an die internationalen Normen für die Finanzierungsrechnung bewirkte eine Höherbewertung um rund 20 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen des Staates beliefen sich auf 262 Mrd. Franken. Sie entsprachen im Wesentlichen den Schulden von Bund, Kantonen und Gemeinden am Geld- und Kapitalmarkt sowie bei Banken und Pensionskassen. Aufgrund von Datenlücken bei den Gemeinden sind einige Positionen des Staates etwas unterschätzt. Verglichen mit den anderen Sektoren, werden die Forderungen und Verpflichtungen des Staates jedoch auch nach Schliessen dieser Datenlücken relativ klein bleiben.

Bei den Verpflichtungen fällt der steile Anstieg der Obligationenschuld des Bundes auf. Diese nahm von 1999 bis 2004 um rund 10 Mrd. Franken pro Jahr zu (Grafik 4). Der Bund benötigte diese Mittel nicht nur für die Finanzierung von Budgetdefiziten, sondern auch für die Verselbständigung der Pensionskassen des Bundes (PUBLICA), der SBB und der Post. Zudem gingen die Festgeldanlagen der Post beim Bund zurück. Die Nettofinanzschuld des Staates nahm von Ende 2001 bis Ende 2004 deutlich zu.

Grafik 4
Forderungen, Verpflichtungen, Nettofinanzvermögen
des Staates



Finanzielle Unternehmen

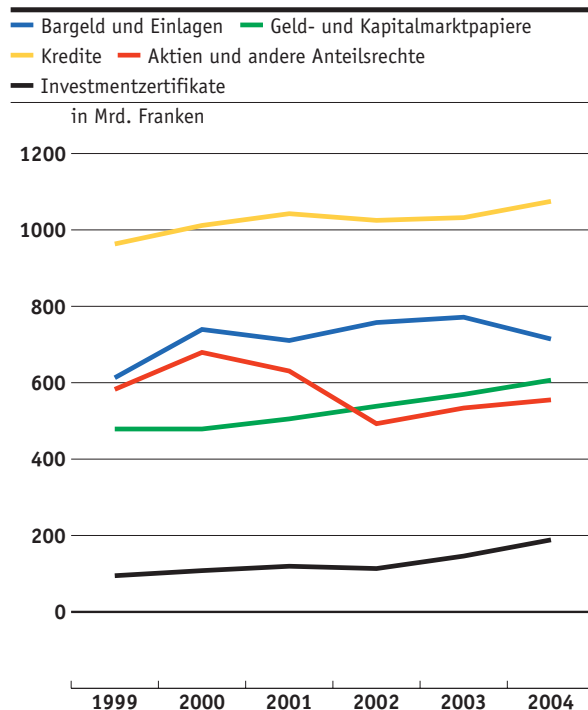
Die Forderungen der finanziellen Unternehmen betragen Ende 2004 3210 Mrd. und die Verpflichtungen 3182 Mrd. Franken. Die grösste Position der Forderungen waren die Kredite mit 1075 Mrd. Franken. In den Jahren 2000, 2001 und 2004 nahm das Kreditvolumen deutlich zu (Grafik 5). Im Zeitraum 2002/2003 dagegen blieb es stabil. In dieser Periode wurde die Zunahme der Hypotheken an die privaten Haushalte durch den Rückgang der Kredite an die nicht-finanziellen Unternehmen aufgewogen. Im Jahr 2004 stiegen vor allem die Kredite an das Ausland. Die Position Bargeld und Einlagen belief sich Ende 2004 auf 714 Mrd. Franken. Dabei handelt es sich zum grössten Teil um Forderungen aus dem Interbankgeschäft. Der Wert der Aktien – je etwa die Hälfte reine Renditeanlagen und Beteiligungen – wurde durch den Kursrückgang in den Jahren 2001 und 2002 erheblich vermindert. Die Geld- und Kapitalmarktpapiere nahmen von Ende 2000 bis Ende 2004 um 128 Mrd. auf 607 Mrd. Franken zu.

Fast die Hälfte dieses Anstiegs entfiel auf die Kapitalanlagen der Versicherungen und Pensionskassen, der Rest auf Anlagen der Anlagefonds, der Geschäftsbanken und der Nationalbank. Die SNB investierte den Erlös aus den Goldverkäufen in Schuldtitel. Die Investmentzertifikate verzeichneten bereits 2003 einen markanten Anstieg (33 Mrd. Franken). 2004 resultierte sogar eine Zunahme um 42 Mrd. auf 189 Mrd. Franken. 60% dieser Wertpapiere waren im Besitz von Versicherungen und Pensionskassen, bei denen die Investmentzertifikate Ende 2004 18% der Forderungen ausmachten.

Die grössten Komponenten der Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen waren Ende 2004 die Einlagen (1370 Mrd. Franken), die Verpflichtungen aus Versicherungs- und Pensionskassenverträgen (771 Mrd. Franken), die Aktien und anderen Anteilsrechte (448 Mrd. Franken) sowie die Investmentzertifikate (270 Mrd. Franken).

Grafik 5

Forderungen der finanziellen Unternehmen nach Finanzinstrumenten



Ausland

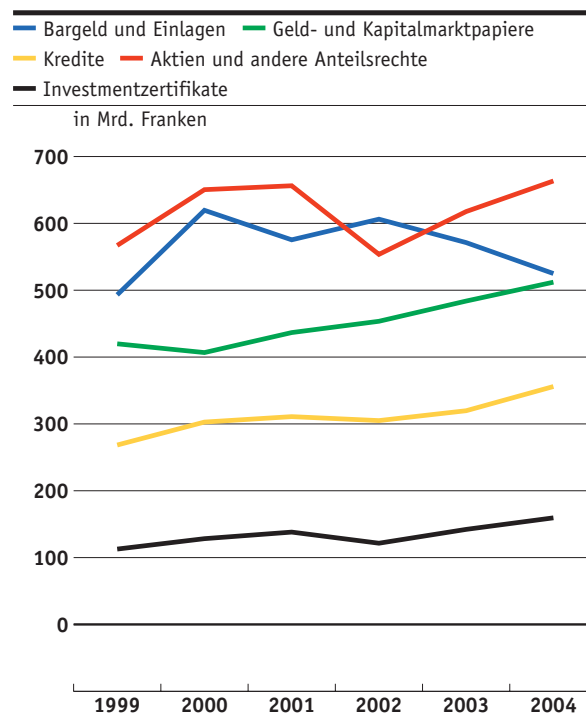
Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland beliefen sich Ende 2004 auf 2247 Mrd. Franken (in den Tabellen zur Finanzierungsrechnung und in Grafik 1 werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen). Knapp 30% dieser Forderungen waren Aktien und andere Anteilsrechte, je rund ein Viertel Einlagen bei Banken sowie Geld- und Kapitalmarktpapiere. Der starke Anstieg der Geld- und Kapitalmarktpapiere von 2000 bis 2004 (Grafik 6) ist auf die Investitionen der finanziellen Unternehmen zurückzuführen, die vor allem ihren Bestand an Schuldtiteln ausländischer Emittenten erhöhten.

Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland betragen Ende 2004 1724 Mrd. Franken (in den Tabellen und in Grafik 1 als Forderungen des Auslands ausgewiesen). Davon entfielen 40% auf

Einlagen und weitere 40% auf Aktien und andere Anteilsrechte. Die schweizerischen Aktien in der Hand ausländischer Investoren hatten einen Wert von 672 Mrd. Franken. Die Anlagen des Auslands in inländischen Geld- und Kapitalmarktpapieren nahmen zwar 2004 weiter zu, spielten aber für die ausländischen Anleger mit 61 Mrd. Franken nach wie vor nur eine untergeordnete Rolle. Der verhältnismässig geringe Bestand von Geld- und Kapitalmarktpapieren ist vor allem auf das im Vergleich zum Aktienkapital geringere Volumen von Geld- und Kapitalmarktpapieren inländischer Emittenten zurückzuführen.

Per Saldo übertrafen die schweizerischen Forderungen gegenüber dem Ausland die Verpflichtungen um 523 Mrd. Franken. Damit blieb der Überschuss seit 2001 praktisch unverändert.

Grafik 6
Forderungen der Schweiz gegenüber dem Ausland
nach Finanzinstrumenten



Tabellenteil

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 2004 in Mio. Franken

| | | Inländische Sektoren | | | |
|---|--------------|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|----------------------|
| | | Nicht- finanzielle Unternehmen | Finanzielle Unternehmen | | |
| | | S.11 | S.12 | S.121 | S.122 |
| | | | | Schweizerische Nationalbank | Geschäfts- banken |
| 1. Forderungen | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | AF.1 | . | 21 719 | 21 719 | . |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 146 318 | 714 294 | 28 369 | 567 790 |
| Bargeld | AF.21 | 4 319 | 6 322 | 267 | 6 055 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 91 454 | 104 376 | 1 201 | 56 293 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 50 545 | 603 596 | 26 900 | 505 442 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 46 270 | 606 642 | 66 538 | 97 798 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 3 501 | 35 354 | 2 681 | 21 095 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 42 769 | 571 288 | 63 857 | 76 703 |
| Kredite | AF.4 | 110 603 | 1 074 909 | 310 | 851 970 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 260 388 | 555 180 | 149 | 103 336 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 19 902 | 188 546 | 0 | 1 284 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 6 916 | .. | .. | .. |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | .. | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 6 916 | .. | .. | .. |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | 49 127 | 316 | 48 811 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 590 396 | 3 210 417 | 117 401 | 1 670 988 |

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren

Tabelle T1

| Sonstige Finanz- institute | Versicherun- gen und Pen- sionskassen | Staat | | | Private Haushalte und POoE | Total | Ausland | Sektoren insgesamt |
|----------------------------------|---|----------------|----------------|-------------------------------------|----------------------------------|------------------|------------------|-----------------------|
| | | Total | davon: Bund | davon: Sozialver- sicherungen | | | | |
| S.123 | S.125 | S.13 | S.1311 | S.1314 | S.14+S.15 | S.1 | S.2 | S.1+S.2 |
| . | . | . | . | . | . | 21 719 | . | 21 719 |
| 41 231 | 76 905 | 17 803 | 3 088 | 3 817 | 409 973 | 1 288 387 | 652 864 | 1 941 252 |
| .. | .. | 17 | 2 | 0 | 23 944 | 34 602 | 8 832 | 43 434 |
| 19 500 | 27 382 | 7 490 | 584 | 915 | 127 839 | 331 159 | 114 458 | 445 617 |
| 21 731 | 49 523 | 10 295 | 2 502 | 2 902 | 258 190 | 922 627 | 529 574 | 1 452 200 |
| 137 527 | 304 779 | 8 527 | 2 690 | 5 762 | 131 030 | 792 469 | 61 392 | 853 860 |
| 9 354 | 2 224 | 0 | 0 | 0 | 2 011 | 40 866 | 3 299 | 44 165 |
| 128 173 | 302 555 | 8 527 | 2 690 | 5 762 | 129 019 | 751 603 | 58 093 | 809 696 |
| 138 331 | 84 298 | 32 088 | 23 262 | 2 252 | .. | 1 217 599 | 143 826 | 1 361 425 |
| 248 611 | 203 084 | 87 717 | 45 862 | 6 637 | 209 372 | 1 112 658 | 671 656 | 1 784 313 |
| 36 360 | 150 902 | 1 928 | 40 | 1 888 | 158 995 | 369 371 | 60 331 | 429 702 |
| .. | .. | .. | .. | .. | 671 930 | 678 845 | 91 861 | 770 706 |
| . | .. | . | . | . | 620 743 | 620 743 | 57 610 | 678 353 |
| .. | .. | .. | .. | .. | 51 186 | 58 102 | 34 252 | 92 353 |
| .. | .. | 214 | 34 | 180 | .. | 49 341 | 41 667 | 91 008 |
| .. | .. | 36 417 | 5 519 | 5 995 | .. | 36 417 | .. | 36 417 |
| 602 060 | 819 967 | 184 694 | 80 495 | 26 530 | 1 581 300 | 5 566 807 | 1 723 596 | 7 290 403 |

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 2004 in Mio. Franken

| | | Inländische Sektoren | | | |
|---|--------------|--------------------------------------|----------------------|--------------------------------|----------------------|
| | | Nicht- finanzielle Unternehmen | Finanzielle Total | Schweizerische Nationalbank | Geschäfts- banken |
| | | S.11 | S.12 | S.121 | S.122 |
| 2. Verpflichtungen | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 40 356 | 1 369 607 | 48 911 | 1 320 273 |
| Bargeld | AF.21 | . | 39 719 | 39 719 | . |
| Sichteinlagen | AF.22 | 30 649 | 382 335 | 7 090 | 374 821 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 9 707 | 947 553 | 2 101 | 945 451 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 43 930 | 149 117 | 0 | 81 801 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 731 | 2 360 | 0 | 2 360 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 43 199 | 146 757 | 0 | 79 441 |
| Kredite | AF.4 | 261 504 | 114 616 | 0 | 44 612 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 672 716 | 448 163 | 31 063 | .. |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | 270 170 | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | 770 706 | . | . |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | 678 353 | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | . | 92 353 | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | 59 707 | 145 | 59 562 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | 2 352 | .. | .. | .. |
| Total | | 1 020 858 | 3 182 086 | 80 119 | .. |
| 3. Nettofinanzvermögen | | -430 462 | 28 331 | 37 283 | .. |

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren

Tabelle T1 (Fortsetzung)

| Sonstige Finanz- institute | Versicherun- gen und Pen- sionskassen | Staat | | | Private Haushalte und POoE | Total | Ausland | Sektoren insgesamt |
|----------------------------------|---|----------------|----------------|-------------------------------------|----------------------------------|------------------|------------------|-----------------------|
| | | Total | davon: Bund | davon: Sozialver- sicherungen | | | | |
| S.123 | S.125 | S.13 | S.1311 | S.1314 | S.14+S.15 | S.1 | S.2 | S.1+S.2 |
| 424 | . | 6 324 | 6 324 | . | . | 1 416 287 | 524 965 | 1 941 252 |
| . | . | 2 420 | 2 420 | . | . | 42 139 | 1 295 | 43 434 |
| 424 | . | 935 | 935 | . | . | 413 919 | 31 698 | 445 617 |
| . | . | 2 969 | 2 969 | . | . | 960 229 | 491 972 | 1 452 200 |
| 63 024 | 4 292 | 148 811 | 113 761 | 0 | .. | 341 858 | 512 002 | 853 860 |
| .. | .. | 12 028 | 12 028 | 0 | .. | 15 119 | 29 046 | 44 165 |
| 63 024 | 4 292 | 136 783 | 101 733 | 0 | .. | 326 740 | 482 956 | 809 696 |
| 58 266 | 11 739 | 81 273 | 19 474 | 2 008 | 548 120 | 1 005 513 | 355 912 | 1 361 425 |
| .. | .. | . | . | . | .. | 1 120 878 | 663 435 | 1 784 313 |
| 270 170 | . | . | . | . | . | 270 170 | 159 533 | 429 702 |
| . | 770 706 | . | . | . | . | 770 706 | .. | 770 706 |
| . | 678 353 | . | . | . | . | 678 353 | .. | 678 353 |
| . | 92 353 | . | . | . | . | 92 353 | .. | 92 353 |
| .. | .. | 569 | 529 | 40 | .. | 60 276 | 30 732 | 91 008 |
| .. | .. | 24 656 | 7 851 | 1 406 | 9 409 | 36 417 | .. | 36 417 |
| .. | .. | 261 633 | 147 939 | 3 454 | 557 529 | 5 022 106 | 2 246 578 | 7 268 684 |
| .. | .. | -76 939 | -67 444 | 23 076 | 1 023 771 | 544 700 | -522 981 | |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der nicht-finanziellen Unternehmen 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T2

ESVG-Code des Sektors: S.11

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 160 407 | 160 840 | 159 481 | 141 597 | 146 318 |
| Bargeld | AF.21 | 4 416 | 5 639 | 4 761 | 4 823 | 4 319 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 70 079 | 76 240 | 83 713 | 101 294 | 91 454 |
| im Inland | | 70 079 | 76 240 | 83 713 | 101 294 | 91 454 |
| im Ausland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 85 912 | 78 962 | 71 007 | 35 480 | 50 545 |
| im Inland | | 72 473 | 69 535 | 63 737 | 30 483 | 44 582 |
| im Ausland | | 13 439 | 9 427 | 7 270 | 4 997 | 5 963 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 50 255 | 49 557 | 51 126 | 49 357 | 46 270 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 663 | 5 709 | 5 574 | 6 721 | 3 501 |
| inländische Emittenten | | 107 | 212 | 822 | 162 | 66 |
| ausländische Emittenten | | 557 | 5 497 | 4 752 | 6 559 | 3 434 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 49 592 | 43 848 | 45 551 | 42 636 | 42 769 |
| inländische Emittenten | | 15 170 | 14 148 | 16 247 | 15 696 | 16 720 |
| ausländische Emittenten | | 34 422 | 29 700 | 29 305 | 26 940 | 26 050 |
| Kredite | AF.4 | 95 602 | 95 979 | 104 576 | 115 464 | 110 603 |
| an das Inland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| an das Ausland | | 95 602 | 95 979 | 104 576 | 115 464 | 110 603 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 249 312 | 229 403 | 194 175 | 227 046 | 260 388 |
| Portfolioinvestitionen | | 130 549 | 97 644 | 62 106 | 85 034 | 89 263 |
| inländische Emittenten | | 96 666 | 71 404 | 46 148 | 67 258 | 71 534 |
| ausländische Emittenten | | 33 882 | 26 240 | 15 958 | 17 776 | 17 730 |
| Beteiligungen | | 118 763 | 131 760 | 132 069 | 142 012 | 171 125 |
| im Inland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| im Ausland | | 118 763 | 131 760 | 132 069 | 142 012 | 171 125 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 23 286 | 22 588 | 16 562 | 20 118 | 19 902 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 5 865 | 5 950 | 6 344 | 6 700 | 6 916 |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | . | . | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 5 865 | 5 950 | 6 344 | 6 700 | 6 916 |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 584 728 | 564 318 | 532 264 | 560 281 | 590 396 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 28 236 | 31 492 | 37 320 | 38 989 | 40 356 |
| Bargeld | AF.21 | . | . | . | . | . |
| Sichteinlagen | AF.22 | 25 473 | 27 863 | 30 694 | 31 348 | 30 649 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 2 763 | 3 629 | 6 626 | 7 641 | 9 707 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 63 881 | 47 144 | 44 957 | 44 801 | 43 930 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 4 620 | 4 422 | 3 793 | 1 603 | 731 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 59 261 | 42 722 | 41 164 | 43 197 | 43 199 |
| Kredite | AF.4 | 262 271 | 276 270 | 265 137 | 266 428 | 261 504 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 829 695 | 679 242 | 565 816 | 633 087 | 672 716 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | 1 743 | 1 832 | 1 968 | 2 758 | 2 352 |
| Total | | 1 185 826 | 1 035 981 | 915 197 | 986 063 | 1 020 858 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | -601 099 | -471 663 | -382 933 | -425 782 | -430 462 |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der finanziellen Unternehmen 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T3

ESVG-Code des Sektors: S.12

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | AF.1 | 34 993 | 33 459 | 29 443 | 27 174 | 21 719 |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 739 351 | 710 445 | 757 504 | 771 500 | 714 294 |
| Bargeld | AF.21 | 5 777 | 5 745 | 6 728 | 7 186 | 6 322 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 78 828 | 91 424 | 102 528 | 140 972 | 104 376 |
| im Inland | | 49 104 | 52 989 | 53 214 | 88 732 | 72 677 |
| im Ausland | | 29 724 | 38 435 | 49 314 | 52 240 | 31 698 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 654 745 | 613 277 | 648 248 | 623 342 | 603 596 |
| im Inland | | 104 570 | 108 235 | 116 258 | 124 565 | 132 401 |
| im Ausland | | 550 175 | 505 042 | 531 990 | 498 777 | 471 195 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 478 810 | 505 330 | 538 490 | 569 466 | 606 642 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 25 361 | 30 424 | 35 876 | 35 989 | 35 354 |
| inländische Emittenten | | 17 069 | 15 200 | 14 867 | 11 957 | 11 620 |
| ausländische Emittenten | | 8 291 | 15 224 | 21 008 | 24 032 | 23 734 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 453 449 | 474 906 | 502 615 | 533 477 | 571 288 |
| inländische Emittenten | | 199 178 | 195 089 | 207 451 | 209 558 | 211 949 |
| ausländische Emittenten | | 254 271 | 279 817 | 295 163 | 323 920 | 359 338 |
| Kredite | AF.4 | 1 011 723 | 1 042 422 | 1 024 895 | 1 032 213 | 1 074 909 |
| an das Inland | | 805 379 | 827 986 | 824 965 | 828 370 | 830 071 |
| an das Ausland | | 206 344 | 214 435 | 199 930 | 203 842 | 244 838 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 679 327 | 630 570 | 492 717 | 533 751 | 555 180 |
| Portfolioinvestitionen | | 456 635 | 379 469 | 252 940 | 282 606 | 294 454 |
| inländische Emittenten | | 260 187 | 200 607 | 129 506 | 136 072 | 142 427 |
| ausländische Emittenten | | 196 448 | 178 862 | 123 434 | 146 534 | 152 027 |
| Beteiligungen | | 222 692 | 251 101 | 239 777 | 251 145 | 260 726 |
| im Inland | | 7 858 | 8 780 | 10 320 | 10 365 | 10 747 |
| im Ausland | | 214 834 | 242 321 | 229 457 | 240 780 | 249 979 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 108 057 | 119 580 | 113 467 | 146 251 | 188 546 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 339 | 193 | 941 | 959 | 49 127 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 3 052 599 | 3 041 998 | 2 957 455 | 3 081 313 | 3 210 417 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 1 302 186 | 1 302 979 | 1 324 216 | 1 361 790 | 1 369 607 |
| Bargeld | AF.21 | 35 486 | 39 845 | 39 600 | 40 544 | 39 719 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 284 854 | 317 323 | 320 658 | 411 226 | 382 335 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 981 846 | 945 812 | 963 957 | 910 021 | 947 553 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 158 486 | 159 544 | 164 479 | 152 210 | 149 117 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 184 | 191 | 721 | 3 136 | 2 360 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 158 302 | 159 353 | 163 758 | 149 074 | 146 757 |
| Kredite | AF.4 | 112 040 | 123 700 | 117 433 | 110 917 | 114 616 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 546 385 | 467 517 | 373 625 | 428 142 | 448 163 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 221 902 | 217 568 | 192 701 | 224 202 | 270 170 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 712 032 | 734 569 | 716 619 | 754 762 | 770 706 |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | 631 821 | 651 235 | 632 723 | 662 112 | 678 353 |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 80 211 | 83 334 | 83 896 | 92 650 | 92 353 |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 229 | 351 | 415 | 470 | 59 707 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 3 053 259 | 3 006 229 | 2 889 487 | 3 032 493 | 3 182 086 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | -660 | 35 769 | 67 968 | 48 820 | 28 331 |

1 Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Schweizerischen Nationalbank 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T4

ESVG-Code des Sektors: S.121

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | AF.1 | 34 993 | 33 459 | 29 443 | 27 174 | 21 719 |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 37 061 | 36 739 | 36 353 | 35 216 | 28 369 |
| Bargeld | AF.21 | 373 | 352 | 338 | 291 | 267 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 1 184 | 829 | 1 106 | 1 075 | 1 201 |
| im Inland | | 829 | 581 | 774 | 752 | 820 |
| im Ausland | | 355 | 249 | 332 | 322 | 382 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 35 503 | 35 558 | 34 909 | 33 851 | 26 900 |
| im Inland | | 19 670 | 14 698 | 18 910 | 18 033 | 15 585 |
| im Ausland | | 15 833 | 20 860 | 15 999 | 15 818 | 11 316 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 45 437 | 48 774 | 54 592 | 58 704 | 66 538 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 1 470 | 589 | 2 567 | 2 628 | 2 681 |
| inländische Emittenten | | 2 | 3 | 0 | 1 | 0 |
| ausländische Emittenten | | 1 468 | 586 | 2 567 | 2 627 | 2 680 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 43 968 | 48 185 | 52 025 | 56 077 | 63 857 |
| inländische Emittenten | | 4 420 | 4 050 | 4 625 | 4 713 | 4 730 |
| ausländische Emittenten | | 39 548 | 44 135 | 47 400 | 51 364 | 59 127 |
| Kredite | AF.4 | 629 | 430 | 346 | 365 | 310 |
| an das Inland | | 277 | 83 | 30 | 38 | 18 |
| an das Ausland | | 352 | 347 | 317 | 327 | 291 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 411 | 158 | 124 | 154 | 149 |
| Portfolioinvestitionen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| inländische Emittenten | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ausländische Emittenten | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | | 411 | 158 | 124 | 154 | 149 |
| im Inland | | 350 | 97 | 63 | 93 | 89 |
| im Ausland | | 61 | 61 | 61 | 61 | 61 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | . | . | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate | AF.34 | 293 | 86 | 593 | 668 | 316 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 118 825 | 119 645 | 121 450 | 122 282 | 117 401 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 52 537 | 50 850 | 52 073 | 51 354 | 48 911 |
| Bargeld | AF.21 | 35 486 | 39 845 | 39 600 | 40 544 | 39 719 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 6 723 | 7 284 | 5 622 | 8 279 | 7 090 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 10 328 | 3 722 | 6 851 | 2 531 | 2 101 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kredite | AF.4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 32 373 | 34 065 | 33 640 | 34 350 | 31 063 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | . | . | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | 100 | 308 | 178 | 159 | 145 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 85 011 | 85 223 | 85 891 | 85 863 | 80 119 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | 33 814 | 34 422 | 35 559 | 36 419 | 37 283 |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Geschäftsbanken 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T5

ESVG-Code des Sektors: S.122

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | AF.1 | . | . | . | . | . |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 628 434 | 591 631 | 639 812 | 625 085 | 567 790 |
| Bargeld | AF.21 | 5 404 | 5 393 | 6 390 | 6 895 | 6 055 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 53 293 | 63 116 | 73 047 | 91 221 | 56 293 |
| im Inland | | 25 231 | 25 922 | 24 904 | 40 247 | 26 331 |
| im Ausland | | 28 062 | 37 194 | 48 143 | 50 974 | 29 962 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 569 737 | 523 122 | 560 376 | 526 969 | 505 442 |
| im Inland | | 44 891 | 49 141 | 51 964 | 53 051 | 53 399 |
| im Ausland | | 524 846 | 473 981 | 508 412 | 473 918 | 452 042 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 69 522 | 87 772 | 91 259 | 92 167 | 97 798 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 18 573 | 20 809 | 21 090 | 19 179 | 21 095 |
| inländische Emittenten | | 13 645 | 11 503 | 11 477 | 9 288 | 8 954 |
| ausländische Emittenten | | 4 928 | 9 306 | 9 613 | 9 891 | 12 141 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 50 948 | 66 963 | 70 169 | 72 988 | 76 703 |
| inländische Emittenten | | 32 226 | 29 874 | 28 801 | 29 642 | 29 722 |
| ausländische Emittenten | | 18 722 | 37 089 | 41 369 | 43 346 | 46 981 |
| Kredite | AF.4 | 785 449 | 811 302 | 791 035 | 805 579 | 851 970 |
| an das Inland | | 671 750 | 699 069 | 693 716 | 702 690 | 720 491 |
| an das Ausland | | 113 698 | 112 233 | 97 320 | 102 889 | 131 479 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 99 171 | 85 552 | 80 692 | 95 327 | 103 336 |
| Portfolioinvestitionen | | 43 371 | 28 391 | 22 166 | 32 199 | 37 605 |
| inländische Emittenten | | 33 100 | 19 998 | 16 059 | 19 440 | 22 923 |
| ausländische Emittenten | | 10 271 | 8 393 | 6 107 | 12 759 | 14 682 |
| Beteiligungen | | 55 800 | 57 161 | 58 525 | 63 128 | 65 731 |
| im Inland | | 7 507 | 8 683 | 10 257 | 10 271 | 10 659 |
| im Ausland | | 48 293 | 48 478 | 48 268 | 52 857 | 55 072 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 791 | 2 525 | 951 | 1 041 | 1 284 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | . | . | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 46 | 107 | 348 | 290 | 48 811 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 1 583 413 | 1 578 889 | 1 604 097 | 1 619 488 | 1 670 988 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 1 249 188 | 1 251 660 | 1 271 601 | 1 309 964 | 1 320 273 |
| Bargeld | AF.21 | . | . | . | . | . |
| Sichteinlagen | AF.22 | 277 670 | 309 570 | 314 495 | 402 475 | 374 821 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 971 518 | 942 090 | 957 107 | 907 490 | 945 451 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 93 078 | 93 226 | 94 572 | 85 183 | 81 801 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 184 | 191 | 721 | 3 136 | 2 360 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 92 894 | 93 035 | 93 851 | 82 047 | 79 441 |
| Kassenobligationen | | 37 893 | 39 341 | 38 791 | 32 370 | 29 794 |
| Anleihen | | 55 001 | 53 694 | 55 060 | 49 676 | 49 647 |
| Kredite | AF.4 | 45 833 | 47 482 | 47 784 | 47 232 | 44 612 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | . | . | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 129 | 43 | 237 | 311 | 59 562 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | .. | .. | .. | .. | .. |
| 3. Nettofinanzvermögen | | | | | | |
| | | .. | .. | .. | .. | .. |

1 Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der sonstigen Finanzinstitute 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T6

ESVG-Code des Sektors: S.123

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | AF.1 | . | . | . | . | . |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 26 962 | 29 752 | 22 870 | 38 635 | 41 231 |
| Bargeld | AF.21 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sichteinlagen | AF.22 | 9 178 | 10 316 | 10 211 | 17 550 | 19 500 |
| im Inland | | 7 871 | 9 323 | 9 372 | 16 606 | 18 145 |
| im Ausland | | 1 307 | 993 | 839 | 944 | 1 355 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 17 784 | 19 436 | 12 659 | 21 085 | 21 731 |
| im Inland | | 10 330 | 11 277 | 6 486 | 13 010 | 14 912 |
| im Ausland | | 7 454 | 8 159 | 6 173 | 8 075 | 6 819 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 126 012 | 115 727 | 123 945 | 126 462 | 137 527 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 4 278 | 7 637 | 10 323 | 11 294 | 9 354 |
| inländische Emittenten | | 2 952 | 3 004 | 2 744 | 2 400 | 2 049 |
| ausländische Emittenten | | 1 327 | 4 632 | 7 579 | 8 894 | 7 305 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 121 734 | 108 091 | 113 623 | 115 169 | 128 173 |
| inländische Emittenten | | 26 388 | 26 323 | 29 474 | 30 723 | 33 648 |
| ausländische Emittenten | | 95 346 | 81 767 | 84 149 | 84 446 | 94 525 |
| Kredite | AF.4 | 129 032 | 137 396 | 131 096 | 131 295 | 138 331 |
| an das Inland | | 48 120 | 50 776 | 51 391 | 50 652 | 48 193 |
| an das Ausland | | 80 912 | 86 620 | 79 706 | 80 643 | 90 139 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 277 305 | 253 582 | 209 583 | 229 688 | 248 611 |
| Portfolioinvestitionen | | 196 738 | 164 310 | 107 209 | 124 651 | 140 350 |
| inländische Emittenten | | 99 537 | 81 164 | 53 009 | 57 751 | 62 186 |
| ausländische Emittenten | | 97 201 | 83 146 | 54 200 | 66 900 | 78 164 |
| Beteiligungen | | 80 567 | 89 271 | 102 374 | 105 037 | 108 261 |
| im Inland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| im Ausland | | 80 567 | 89 271 | 102 374 | 105 037 | 108 261 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 25 358 | 25 955 | 24 376 | 30 163 | 36 360 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | . | . | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 584 668 | 562 411 | 511 870 | 556 243 | 602 060 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 461 | 469 | 541 | 473 | 424 |
| Bargeld | AF.21 | . | . | . | . | . |
| Sichteinlagen | AF.22 | 461 | 469 | 541 | 473 | 424 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | . | . | . | . | . |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 62 466 | 62 689 | 66 399 | 63 446 | 63 024 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 62 466 | 62 689 | 66 399 | 63 446 | 63 024 |
| Kredite | AF.4 | 56 732 | 66 020 | 56 074 | 51 030 | 58 266 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 221 902 | 217 568 | 192 701 | 224 202 | 270 170 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | . | . | . | . | . |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | .. | .. | .. | .. | .. |
| 3. Nettofinanzvermögen | | | | | | |
| | | .. | .. | .. | .. | .. |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Versicherungen und Pensionskassen 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T7

ESVG-Code des Sektors: S.125

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | AF.1 | . | . | . | . | . |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 46 894 | 52 323 | 58 468 | 72 564 | 76 905 |
| Bargeld | AF.21 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sichteinlagen | AF.22 | 15 173 | 17 163 | 18 164 | 31 127 | 27 382 |
| im Inland | | 15 173 | 17 163 | 18 164 | 31 127 | 27 382 |
| im Ausland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 31 721 | 35 160 | 40 304 | 41 437 | 49 523 |
| im Inland | | 29 679 | 33 118 | 38 898 | 40 470 | 48 505 |
| im Ausland | | 2 042 | 2 042 | 1 406 | 967 | 1 018 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 237 839 | 253 057 | 268 694 | 292 133 | 304 779 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 1 040 | 1 389 | 1 895 | 2 889 | 2 224 |
| inländische Emittenten | | 471 | 690 | 646 | 269 | 617 |
| ausländische Emittenten | | 568 | 700 | 1 249 | 2 621 | 1 608 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 236 799 | 251 668 | 266 798 | 289 244 | 302 555 |
| inländische Emittenten | | 136 145 | 134 842 | 144 552 | 144 480 | 143 850 |
| ausländische Emittenten | | 100 655 | 116 826 | 122 246 | 144 764 | 158 705 |
| Kredite | AF.4 | 96 613 | 93 294 | 102 417 | 94 974 | 84 298 |
| an das Inland | | 85 232 | 78 058 | 79 829 | 74 991 | 61 369 |
| an das Ausland | | 11 382 | 15 236 | 22 588 | 19 984 | 22 928 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 302 440 | 291 279 | 202 319 | 208 582 | 203 084 |
| Portfolioinvestitionen | | 216 526 | 186 768 | 123 565 | 125 756 | 116 499 |
| inländische Emittenten | | 127 550 | 99 444 | 60 438 | 58 882 | 57 318 |
| ausländische Emittenten | | 88 976 | 87 324 | 63 127 | 66 875 | 59 181 |
| Beteiligungen | | 85 914 | 104 511 | 78 754 | 82 826 | 86 585 |
| im Inland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| im Ausland | | 85 914 | 104 511 | 78 754 | 82 826 | 86 585 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 81 908 | 91 100 | 88 140 | 115 047 | 150 902 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 765 693 | 781 053 | 720 038 | 783 300 | 819 967 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | . | . | . | . | . |
| Bargeld | AF.21 | . | . | . | . | . |
| Sichteinlagen | AF.22 | . | . | . | . | . |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | . | . | . | . | . |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 2 941 | 3 629 | 3 508 | 3 581 | 4 292 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 2 941 | 3 629 | 3 508 | 3 581 | 4 292 |
| Kredite | AF.4 | 9 474 | 10 199 | 13 575 | 12 656 | 11 739 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 712 032 | 734 569 | 716 619 | 754 762 | 770 706 |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | 631 821 | 651 235 | 632 723 | 662 112 | 678 353 |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 80 211 | 83 334 | 83 896 | 92 650 | 92 353 |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | .. | .. | .. | .. | .. |
| 3. Nettofinanzvermögen | | | | | | |
| | | .. | .. | .. | .. | .. |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
des Staates 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T8

ESVG-Code des Sektors: S.13

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 21 470 | 16 828 | 22 386 | 18 031 | 17 803 |
| Bargeld | AF.21 | 19 | 22 | 23 | 19 | 17 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 5 135 | 5 555 | 7 755 | 8 756 | 7 490 |
| im Inland | | 5 135 | 5 555 | 7 755 | 8 756 | 7 490 |
| im Ausland | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 16 315 | 11 251 | 14 609 | 9 256 | 10 295 |
| im Inland | | 16 315 | 11 251 | 14 609 | 9 256 | 10 295 |
| im Ausland | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 9 671 | 10 209 | 9 392 | 7 869 | 8 527 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 9 671 | 10 209 | 9 392 | 7 869 | 8 527 |
| inländische Emittenten | | 7 922 | 8 934 | 7 211 | 5 375 | 5 446 |
| ausländische Emittenten | | 1 749 | 1 275 | 2 180 | 2 493 | 3 082 |
| Kredite | AF.4 | 34 056 | 30 917 | 32 612 | 31 237 | 32 088 |
| an das Inland | | 33 274 | 30 399 | 32 116 | 30 754 | 31 617 |
| an das Ausland | | 782 | 518 | 496 | 483 | 471 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 82 257 | 85 415 | 80 739 | 87 280 | 87 717 |
| Portfolioinvestitionen | | 4 201 | 4 830 | 3 851 | 6 194 | 6 637 |
| inländische Emittenten | | 4 201 | 2 768 | 1 382 | 1 238 | 1 354 |
| ausländische Emittenten | | 0 | 2 062 | 2 468 | 4 956 | 5 283 |
| Beteiligungen | | 78 056 | 80 586 | 76 888 | 81 086 | 81 081 |
| im Inland | | 77 362 | 79 854 | 76 106 | 80 258 | 80 227 |
| ohne Ansprüche gegenüber der SNB | | 45 065 | 45 897 | 42 561 | 46 006 | 49 264 |
| Ansprüche gegenüber der SNB | | 32 297 | 33 957 | 33 545 | 34 252 | 30 963 |
| im Ausland | | 694 | 732 | 783 | 828 | 853 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 243 | 250 | 971 | 1 955 | 1 928 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate | AF.34 | 83 | 34 | 118 | 221 | 214 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | 25 656 | 29 961 | 38 115 | 37 022 | 36 417 |
| Total | | 173 436 | 173 613 | 184 332 | 183 615 | 184 694 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 13 143 | 11 079 | 8 477 | 6 197 | 6 324 |
| Bargeld | AF.21 | 2 295 | 2 325 | 2 340 | 2 383 | 2 420 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 1 254 | 1 563 | 1 355 | 1 319 | 935 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 9 594 | 7 191 | 4 782 | 2 496 | 2 969 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 101 590 | 108 355 | 121 744 | 132 571 | 148 811 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 13 603 | 11 624 | 12 822 | 10 966 | 12 028 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 87 987 | 96 731 | 108 922 | 121 605 | 136 783 |
| Kredite | AF.4 | 90 038 | 80 418 | 89 403 | 87 204 | 81 273 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | . | . | . | . | . |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | 33 | 29 | 589 | 485 | 569 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | 16 940 | 20 799 | 28 273 | 23 232 | 24 656 |
| Total | | 221 743 | 220 680 | 248 487 | 249 689 | 261 633 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | -48 307 | -47 067 | -64 155 | -66 075 | -76 939 |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
des Bundes 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T9

ESVG-Code des Sektors: S.1311

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 8 851 | 2 773 | 7 609 | 3 391 | 3 088 |
| Bargeld | AF.21 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 511 | 385 | 630 | 781 | 584 |
| im Inland | | 511 | 385 | 630 | 781 | 584 |
| im Ausland | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 8 338 | 2 387 | 6 977 | 2 608 | 2 502 |
| im Inland | | 8 338 | 2 387 | 6 977 | 2 608 | 2 502 |
| im Ausland | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 1 725 | 2 365 | 2 236 | 2 461 | 2 690 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 1 725 | 2 365 | 2 236 | 2 461 | 2 690 |
| inländische Emittenten | | .. | .. | .. | .. | .. |
| ausländische Emittenten | | .. | .. | .. | .. | .. |
| Kredite | AF.4 | 21 755 | 19 752 | 22 411 | 22 175 | 23 262 |
| an das Inland | | 20 973 | 19 234 | 21 915 | 21 692 | 22 791 |
| an das Ausland | | 782 | 518 | 496 | 483 | 471 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 45 601 | 48 889 | 43 449 | 44 496 | 45 862 |
| Beteiligungen im Inland | | 44 908 | 48 157 | 42 667 | 43 668 | 45 009 |
| ohne Ansprüche gegenüber der SNB | | 34 142 | 36 838 | 31 485 | 32 251 | 34 688 |
| Ansprüche gegenüber der SNB | | 10 766 | 11 319 | 11 182 | 11 417 | 10 321 |
| Beteiligungen im Ausland | | 694 | 732 | 783 | 828 | 853 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 43 | 43 | 38 | 39 | 40 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate | AF.34 | 83 | 34 | 10 | 44 | 34 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | 3 967 | 3 014 | 7 651 | 6 503 | 5 519 |
| Total | | 82 025 | 76 869 | 83 404 | 79 109 | 80 495 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 13 143 | 11 079 | 8 477 | 6 197 | 6 324 |
| Bargeld | AF.21 | 2 295 | 2 325 | 2 340 | 2 383 | 2 420 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 1 254 | 1 563 | 1 355 | 1 319 | 935 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 9 594 | 7 191 | 4 782 | 2 496 | 2 969 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 69 834 | 75 933 | 90 653 | 99 213 | 113 761 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 13 603 | 11 624 | 12 822 | 10 966 | 12 028 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 56 231 | 64 309 | 77 831 | 88 247 | 101 733 |
| Kredite | AF.4 | 29 973 | 25 859 | 32 767 | 27 515 | 19 474 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | . | . | . | . | . |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | 33 | 29 | 585 | 456 | 529 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | 6 126 | 4 198 | 10 686 | 7 005 | 7 851 |
| Total | | 119 109 | 117 098 | 143 169 | 140 386 | 147 939 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | -37 084 | -40 229 | -59 764 | -61 278 | -67 444 |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Sozialversicherungen 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T10

ESVG-Code des Sektors: S.1314

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 4 199 | 4 231 | 5 133 | 3 895 | 3 817 |
| Bargeld | AF.21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 1 377 | 1 432 | 2 227 | 1 444 | 915 |
| im Inland | | 1 377 | 1 432 | 2 227 | 1 444 | 915 |
| im Ausland | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 2 822 | 2 799 | 2 907 | 2 451 | 2 902 |
| im Inland | | 2 822 | 2 799 | 2 907 | 2 451 | 2 902 |
| im Ausland | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 7 874 | 7 664 | 6 886 | 5 333 | 5 762 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 7 874 | 7 664 | 6 886 | 5 333 | 5 762 |
| inländische Emittenten | | 6 125 | 6 390 | 4 705 | 2 840 | 2 680 |
| ausländische Emittenten | | 1 749 | 1 275 | 2 180 | 2 493 | 3 082 |
| Kredite | AF.4 | 6 703 | 5 545 | 3 284 | 2 749 | 2 252 |
| an das Inland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| an das Ausland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 4 201 | 4 830 | 3 851 | 6 194 | 6 637 |
| Portfolioinvestitionen im Inland | | 4 201 | 2 768 | 1 382 | 1 238 | 1 354 |
| Portfolioinvestitionen im Ausland | | 0 | 2 062 | 2 468 | 4 956 | 5 283 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 200 | 208 | 933 | 1 917 | 1 888 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate | AF.34 | 0 | 0 | 108 | 177 | 180 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | 7 221 | 7 092 | 6 564 | 5 997 | 5 995 |
| Total | | 30 398 | 29 570 | 26 759 | 26 261 | 26 530 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | . | . | . | . | . |
| Bargeld | AF.21 | . | . | . | . | . |
| Sichteinlagen | AF.22 | . | . | . | . | . |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | . | . | . | . | . |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kredite | AF.4 | 6 745 | 3 520 | 10 | 3 | 2 008 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | . | . | . | . | . |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | 0 | 0 | 4 | 29 | 40 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | 1 445 | 1 436 | 1 594 | 1 397 | 1 406 |
| Total | | 8 190 | 4 956 | 1 608 | 1 429 | 3 454 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | 22 208 | 24 614 | 25 151 | 24 833 | 23 076 |

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der privaten Haushalte und POoE 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T11

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 348 772 | 355 658 | 369 633 | 398 274 | 409 973 |
| Bargeld | AF.21 | 22 447 | 23 174 | 22 948 | 23 225 | 23 944 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 99 996 | 106 343 | 112 660 | 127 523 | 127 839 |
| im Inland | | 99 996 | 106 343 | 112 660 | 127 523 | 127 839 |
| im Ausland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 226 329 | 226 141 | 234 025 | 247 526 | 258 190 |
| im Inland | | 201 169 | 204 760 | 217 544 | 233 584 | 243 377 |
| im Ausland | | 25 159 | 21 381 | 16 481 | 13 943 | 14 813 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 150 570 | 147 432 | 144 157 | 136 436 | 131 030 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 1 849 | 2 464 | 2 727 | 2 086 | 2 011 |
| inländische Emittenten | | 329 | 277 | 385 | 158 | 134 |
| ausländische Emittenten | | 1 520 | 2 187 | 2 342 | 1 929 | 1 877 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 148 721 | 144 968 | 141 430 | 134 350 | 129 019 |
| inländische Emittenten | | 42 832 | 42 072 | 42 681 | 36 418 | 34 532 |
| ausländische Emittenten | | 105 889 | 102 896 | 98 749 | 97 932 | 94 487 |
| Kredite | AF.4 | .. | .. | .. | .. | .. |
| an das Inland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| an das Ausland | | .. | .. | .. | .. | .. |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 297 541 | 239 342 | 173 912 | 205 709 | 209 372 |
| inländische Emittenten | | 211 765 | 165 033 | 124 465 | 140 892 | 142 934 |
| ausländische Emittenten | | 85 776 | 74 309 | 49 447 | 64 817 | 66 438 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 139 682 | 138 197 | 122 116 | 136 366 | 158 995 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 622 600 | 641 338 | 626 929 | 655 747 | 671 930 |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | 578 443 | 596 234 | 579 659 | 606 098 | 620 743 |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 44 157 | 45 104 | 47 270 | 49 649 | 51 186 |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 1 559 165 | 1 521 967 | 1 436 748 | 1 532 532 | 1 581 300 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|-------------|------------------|------------------|----------------|----------------|------------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | . | . | . | . | . |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Kredite | AF.4 | 473 272 | 485 131 | 502 955 | 531 243 | 548 120 |
| Hypotheken | | 427 954 | 438 015 | 457 300 | 484 754 | 500 927 |
| Übrige Kredite | | 45 319 | 47 116 | 45 655 | 46 489 | 47 193 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Investmentzertifikate | AF.52 | . | . | . | . | . |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | . | . | . | . | . |
| Finanzderivate | AF.34 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | 6 973 | 7 330 | 7 873 | 11 032 | 9 409 |
| Total | | 480 245 | 492 460 | 510 828 | 542 275 | 557 529 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | 1 078 920 | 1 029 507 | 925 919 | 990 257 | 1 023 771 |

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

Tabelle T12

Total Inland 2000-2004 in Mio. Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte | AF.1 | 34 993 | 33 459 | 29 443 | 27 174 | 21 719 |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 1 269 999 | 1 243 771 | 1 309 004 | 1 329 402 | 1 288 387 |
| Bargeld | AF.21 | 32 660 | 34 579 | 34 459 | 35 253 | 34 602 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 254 038 | 279 561 | 306 656 | 378 546 | 331 159 |
| im Inland | | 224 314 | 241 126 | 257 342 | 326 306 | 299 461 |
| im Ausland | | 29 724 | 38 435 | 49 314 | 52 240 | 31 698 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 983 302 | 929 631 | 967 889 | 915 604 | 922 627 |
| im Inland | | 394 528 | 393 781 | 412 148 | 397 887 | 430 655 |
| im Ausland | | 588 774 | 535 850 | 555 741 | 517 717 | 491 972 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 689 307 | 712 528 | 743 164 | 763 128 | 792 469 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 27 872 | 38 597 | 44 176 | 44 796 | 40 866 |
| inländische Emittenten | | 17 505 | 15 690 | 16 074 | 12 276 | 11 820 |
| ausländische Emittenten | | 10 368 | 22 907 | 28 102 | 32 520 | 29 046 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 661 434 | 673 931 | 698 988 | 718 332 | 751 603 |
| inländische Emittenten | | 265 103 | 260 243 | 273 591 | 267 046 | 268 647 |
| ausländische Emittenten | | 396 332 | 413 688 | 425 397 | 451 286 | 482 956 |
| Kredite | AF.4 | 1 141 381 | 1 169 318 | 1 162 083 | 1 178 914 | 1 217 599 |
| an das Inland | | 838 653 | 858 385 | 857 081 | 859 124 | 861 688 |
| an das Ausland | | 302 728 | 310 933 | 305 002 | 319 789 | 355 912 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 1 308 437 | 1 184 731 | 941 542 | 1 053 785 | 1 112 658 |
| inländische Emittenten | | 658 040 | 528 446 | 387 927 | 436 081 | 449 223 |
| ausländische Emittenten | | 650 397 | 656 285 | 553 615 | 617 704 | 663 435 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 271 267 | 280 614 | 253 116 | 304 689 | 369 371 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 628 465 | 647 289 | 633 273 | 662 447 | 678 845 |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | 578 443 | 596 234 | 579 659 | 606 098 | 620 743 |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 50 023 | 51 054 | 53 614 | 56 349 | 58 102 |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 422 | 227 | 1 059 | 1 179 | 49 341 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | 25 656 | 29 961 | 38 115 | 37 022 | 36 417 |
| Total | | 5 369 928 | 5 301 896 | 5 110 799 | 5 357 740 | 5 566 807 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 1 343 565 | 1 345 550 | 1 370 013 | 1 406 977 | 1 416 287 |
| Bargeld | AF.21 | 37 781 | 42 169 | 41 940 | 42 927 | 42 139 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 311 581 | 346 749 | 352 707 | 443 892 | 413 919 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 994 203 | 956 632 | 975 366 | 920 157 | 960 229 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 323 957 | 315 043 | 331 179 | 329 581 | 341 858 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 18 406 | 16 237 | 17 336 | 15 706 | 15 119 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 305 551 | 298 806 | 313 844 | 313 876 | 326 740 |
| Kredite | AF.4 | 937 621 | 965 519 | 974 928 | 995 792 | 1 005 513 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 1 376 080 | 1 146 759 | 939 440 | 1 061 229 | 1 120 878 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 221 902 | 217 568 | 192 701 | 224 202 | 270 170 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 712 032 | 734 569 | 716 619 | 754 762 | 770 706 |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | 631 821 | 651 235 | 632 723 | 662 112 | 678 353 |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 80 211 | 83 334 | 83 896 | 92 650 | 92 353 |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 262 | 380 | 1 005 | 955 | 60 276 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | 25 656 | 29 961 | 38 115 | 37 022 | 36 417 |
| Total | | 4 941 074 | 4 755 350 | 4 564 000 | 4 810 520 | 5 022 106 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | 428 854 | 546 546 | 546 800 | 547 220 | 544 700 |

1 Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und des Staates sowie Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu diesen Positionen.

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
des Auslands 2000–2004** in Mio. Franken

Tabelle T13

ESVG-Code des Sektors: S.2

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Forderungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 693 065 | 677 136 | 667 248 | 648 796 | 652 864 |
| Bargeld | AF.21 | 6 123 | 8 662 | 8 665 | 8 939 | 8 832 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 87 267 | 105 623 | 95 365 | 117 587 | 114 458 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 599 675 | 562 851 | 563 217 | 522 270 | 529 574 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 41 349 | 39 110 | 41 515 | 50 259 | 61 392 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 901 | 548 | 1 261 | 3 429 | 3 299 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 40 448 | 38 563 | 40 253 | 46 829 | 58 093 |
| Kredite | AF.4 | 98 968 | 107 134 | 117 846 | 136 668 | 143 826 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 718 040 | 618 313 | 551 513 | 625 147 | 671 656 |
| Portfolioinvestitionen | | 578 490 | 469 592 | 382 341 | 436 144 | 455 177 |
| Beteiligungen | | 139 550 | 148 721 | 169 173 | 189 003 | 216 479 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 78 959 | 75 136 | 61 127 | 61 783 | 60 331 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | 83 567 | 87 281 | 83 346 | 92 315 | 91 861 |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | 53 378 | 55 001 | 53 064 | 56 014 | 57 610 |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | 30 189 | 32 280 | 30 282 | 36 301 | 34 252 |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 86 | 230 | 420 | 354 | 41 667 |
| Sonstige Forderungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 1 714 034 | 1 604 340 | 1 523 013 | 1 615 323 | 1 723 596 |

| Position | ESVG-Code | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 2. Verpflichtungen | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | AF.2 | 619 499 | 575 357 | 606 238 | 571 222 | 524 965 |
| Bargeld | AF.21 | 1 002 | 1 072 | 1 184 | 1 265 | 1 295 |
| Sichteinlagen | AF.22 | 29 724 | 38 435 | 49 314 | 52 240 | 31 698 |
| Sonstige Einlagen | AF.29 | 588 774 | 535 850 | 555 741 | 517 717 | 491 972 |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere | AF.33 | 406 699 | 436 595 | 453 499 | 483 805 | 512 002 |
| Geldmarktpapiere | AF.331 | 10 368 | 22 907 | 28 102 | 32 520 | 29 046 |
| Kapitalmarktpapiere | AF.332 | 396 332 | 413 688 | 425 397 | 451 286 | 482 956 |
| Kredite | AF.4 | 302 728 | 310 933 | 305 002 | 319 789 | 355 912 |
| Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) | AF.51 | 650 397 | 656 285 | 553 615 | 617 704 | 663 435 |
| Investmentzertifikate | AF.52 | 128 324 | 138 181 | 121 542 | 142 271 | 159 533 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen | AF.6 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen | AF.61 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle | AF.62 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Finanzderivate¹ | AF.34 | 247 | 77 | 474 | 578 | 30 732 |
| Sonstige Verpflichtungen | AF.7 | .. | .. | .. | .. | .. |
| Total | | 2 107 894 | 2 117 428 | 2 040 370 | 2 135 369 | 2 246 578 |
| 3. Nettofinanzvermögen | | -393 860 | -513 088 | -517 357 | -520 046 | -522 981 |

1 Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

Methodische Erläuterungen

| | |
|----|---|
| 44 | 1. Methodische Grundlagen |
| 48 | 2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz |
| 48 | 2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr |
| 48 | 2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik |
| 49 | 2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren |
| 57 | 2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren |
| 57 | 2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten |
| 57 | 2.6 Basisstatistiken |
| 60 | 3. Weiterführende Literatur |

1. Methodische Grundlagen

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie wird – wie auch der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte nicht-finanzielle Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95) erstellt. Das ESGV95 basiert auf dem System of National Accounts 1993 der Vereinten Nationen, ist jedoch stärker auf die Gegebenheiten und den Datenbedarf in Europa ausgerichtet. Eine vollständige Finanzierungsrechnung gemäss ESGV95 zeigt den Umfang und die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen zwischen verschiedenen inländischen Wirtschaftssektoren sowie zwischen dem Inland und dem Ausland, die finanziellen Transaktionen und die Umbewertungen von Positionen aufgrund von Wechselkursänderungen und Bewertungsänderungen von Wertpapieren. Die Forderungen und Verpflichtungen sind nach Finanzinstrumenten gegliedert und werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Da die Finanzierungsrechnung eine Gesamtrechnung ist, steht jeder Forderung eine Verpflichtung in gleicher Höhe gegenüber. Ausnahmen betreffen lediglich das Währungsgold und die Sonderziehungsrechte der Zentralbank beim Internationalen Währungsfonds, die gemäss ESGV95 nur als Forderungen erscheinen.

Sektoren

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) gehören alle Wirtschaftssubjekte (oder Teile davon), die den Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses in der Schweiz haben, zum Inland. Sie werden in vier institutionellen Sektoren zusammengefasst. Ein fünfter Sektor zeigt die Verflechtungen zwischen in- und ausländischen Subjekten. Im Folgenden werden die Sektoren beschrieben (ESVG-Code in Klammern):

| | |
|--------------------------------------|--|
| Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11) | Körperschaften und Personengesellschaften, die in ihrer Haupttätigkeit Waren und nicht-finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Einzelunternehmen und Selbständigerwerbende werden nur dann diesem Sektor zugeteilt, wenn sich deren unternehmerische Aktivitäten von den privaten trennen lassen; sonst gehören sie zu den privaten Haushalten. Zu den nicht-finanziellen Unternehmen zählen auch öffentliche Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten, wie die SBB oder die Post. |
| Finanzielle Unternehmen (S.12) | Körperschaften und Personengesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Bank- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Dieser Sektor wird unterteilt in fünf Teilspektoren. Dies sind die Schweizerische Nationalbank (S.121) und die Geschäftsbanken (S.122), wobei von Letzteren nur die Forderungen und Verpflichtungen der Bankstellen in der Schweiz berücksichtigt werden. Die schweizerischen Anlagefonds sowie die Pfandbriefinstitute und die übrigen Finanzgesellschaften, insbesondere solche, die im Bereich der langfristigen Finanzierung tätig sind, werden unter den Sonstigen Finanzinstituten (S.123) ausgewiesen. Der im ESGV95 vorgesehene Teilssektor Bank- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) wird aufgrund der Datenlage für die Schweiz momentan gemeinsam mit den sonstigen Finanzinstituten ausgewiesen. Im Teilssektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) werden in der Schweiz die vom Bundesamt für Privatversicherungen beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen sowie die Suva, die Krankenkassen und die Pensionskassen berücksichtigt. |
| Staat (S.13) | Institutionelle Einheiten, die nicht-marktbestimmte Güter und Dienstleistungen für die Allgemeinheit bereitstellen oder die zur Hauptsache die Umverteilung des Einkommens oder des Volksvermögens bezwecken, sowie die Sozialversicherungen. Der Sektor Staat ist unterteilt in die vier Teilspektoren Bund (S.1311), Kantone (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherungen (S.1314). Zum Teilssektor Bund zählen neben der Bundesverwaltung auch die Swissmint (Münzstätte der Schweizerischen Eidgenossenschaft), die Alkoholverwaltung, der Fonds für Eisenbahngrossprojekte, der ETH-Bereich und Swissmedic (Schweizerisches Heilmittelinstitut). Bei den Sozialversicherungen handelt es sich in der Schweiz um die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Erwerbsersatzordnung (EO), die Arbeitslosenversicherung (ALV) sowie die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf. |

| | |
|--|---|
| Private Haushalte und POoE (S.14+S.15) | Dieser Sektor umfasst Privatpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten (Arbeitnehmer, Nichterwerbstätige, Rentner, Studenten und Kinder) sowie Einzelunternehmen und Selbständigerwerbende, wenn sich deren unternehmerische Aktivitäten nicht von den privaten trennen lassen. Zu diesem Sektor werden auch die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) gezählt. Diese dienen den privaten Haushalten als Nichtmarktproduzenten. Beispiele sind Gewerkschaften, Kirchen, politische Parteien, Freizeitvereine und Hilfswerke. |
|--|---|

| | |
|---------------|---|
| Ausland (S.2) | In diesem Sektor werden alle ausländischen Subjekte zusammengefasst, die Transaktionen mit inländischen Einheiten durchführen respektive über Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber inländischen Einheiten verfügen. Die Klassierung der Forderungen und Verpflichtungen erfolgt dabei aus Sicht des Auslands. |
|---------------|---|

Bewertung

Gemäss ESVG95 sind sämtliche Forderungen und Verpflichtungen zu den am Bilanzstichtag geltenden Marktpreisen zu bewerten. Wo kein Marktpreis beobachtet werden kann, ist er zu schätzen. Bei nicht handelbaren Instrumenten wie den Einlagen entspricht oft der Nominalwert dem Marktpreis. Aufgelaufene Erträge wie Zinsen oder Dividenden sind zum Wert des jeweiligen Finanzinstrumentes zu addieren oder unter den sonstigen Forderungen bzw. Verpflichtungen auszuweisen. Auf Details wird bei den Erläuterungen zu den einzelnen Finanzinstrumenten eingegangen.

Finanzinstrumente

Die Finanzierungsrechnung teilt die Forderungen und Verpflichtungen in verschiedene Finanzinstrumente ein. Die Gliederung erfolgt primär aufgrund der Liquidität und der rechtlichen Merkmale. Die Begriffe Forderungen und Verpflichtungen sind in der Finanzierungsrechnung weit gefasst. Ausser direkten Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen zählen hierzu auch Finanzbeziehungen in der Form von Aktien und sonstigen Beteiligungen. Im Folgenden werden die einzelnen Finanzinstrumente beschrieben (ESVG-Code in Klammern). Da die Basisstatistiken nicht immer den Anforderungen des ESVG95 entsprechen, können in Einzelfällen Abweichungen dazu entstehen.

| | |
|--|---|
| Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1) | Diese Position umfasst das Gold, das von der Währungsbehörde als Bestandteil der Währungsreserven gehalten wird, sowie die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte. Beide Positionen sind zum aktuellen Marktpreis zu bewerten. Sie sind die einzigen Forderungen, denen keine Verpflichtungen gegenüberstehen. |
|--|---|

| | |
|-----------------------------|--|
| Bargeld und Einlagen (AF.2) | Diese Position umfasst die Noten und Münzen in Landes- und Fremdwährung, die Sichteinlagen sowie die sonstigen Einlagen, die nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet oder ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren übertragen werden können. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. |
|-----------------------------|--|

| | |
|---------------------------------------|--|
| Geld- und Kapitalmarktpapiere (AF.33) | Diese Position umfasst Schuldverschreibungen in Form von Wertpapieren oder Wertrechten, die an Sekundärmärkten gehandelt werden können, dem Inhaber aber keinerlei Eigentumsrecht am Emittenten gewähren. Sie werden nach ihrer ursprünglichen Laufzeit in Geldmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit bis zu einem Jahr) und Kapitalmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr) unterteilt. Diese Papiere sind zum Marktpreis zu bewerten. |
|---------------------------------------|--|

| | |
|----------------|--|
| Kredite (AF.4) | Diese Position umfasst nicht verbriefte, verzinsliche Ausleihungen (ohne Handelskredite). Die Kredite können von den Einlagen anhand des Transaktionspartners, von dem die Initiative zur Transaktion ausgeht, unterschieden werden. Im Gegensatz zu den Einlagen geht die Initiative bei den Krediten in der Regel vom Schuldner aus. Die Forderungen und Verpflichtungen aus dem Interbankgeschäft werden vollständig unter den Einlagen ausgewiesen. In der Finanzierungsrechnung ist der vertraglich vereinbarte Rückzahlungsbetrag auszuweisen. |
|----------------|--|

| | |
|--|---|
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.5) | <p>Diese Position repräsentiert wirtschaftlich gesehen Eigentumsrechte. In der Regel ist damit auch ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und im Falle einer Liquidation an den Eigenmitteln verbunden. Die beiden Unterpositionen Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate) (AF.51) sowie Investmentzertifikate (AF.52) werden separat ausgewiesen. Die erste Kategorie umfasst kotierte und nicht kotierte Aktien (inkl. Aktien von Investmentgesellschaften), das Dotationskapital von Filialen im Ausland, Anteile an GmbHs, Beteiligungen an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und Genossenschaften. Die Investmentzertifikate (AF.52) umfassen die Anteile an Anlagefonds und anderen kollektiven Kapitalanlagen wie z. B. Anlagestiftungen.</p> <p>Aktien und Investmentzertifikate sind zu den jeweiligen Marktpreisen zu bewerten. Existieren solche nicht, sind sie zu schätzen. Sonstige Anteilsrechte sind im Allgemeinen nach besonderen Verfahren zu bewerten, z. B. anhand der Eigenmittel oder des Nennwertes. Bei den Beteiligungen wird in der Schweiz aus Datengründen von den Bewertungsvorschriften des ESVG95 abgewichen. Die Beteiligungen im Ausland stammen aus der Direktinvestitionsstatistik und entsprechen deshalb dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften (inkl. Reserven). Bei den inländischen Beteiligungen der Banken handelt es sich um den Buchwert gemäss Bankbilanzen. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewertet. Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei der Ruag, den SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung des Bundes.</p> |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6) | <p>Diese Position umfasst die Rückstellungen, die die Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern bilden. Sie werden in zwei Unterpositionen unterteilt. Bei den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensions-einrichtungen (AF.61) handelt es sich um die versicherungstechnischen Rückstellungen, die von Lebensversicherungsgesellschaften und Pensionskassen gebildet werden. Mit ihnen soll sichergestellt werden, dass die vorgesehenen Leistungen erbracht werden können, wenn die festgelegten Bedingungen erfüllt sind. Die Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle (AF.62) umfassen denjenigen Teil der Bruttoprämien, der dem folgenden Rechnungszeitraum zuzurechnen ist (Prämienüberträge). Sie ergeben sich daraus, dass die Versicherungsprämien im Allgemeinen zu Beginn des Versicherungszeitraums bezahlt werden müssen und dieser Zeitraum oft nicht mit dem Rechnungszeitraum übereinstimmt. Es handelt sich somit um den Wert der Risikodeckung im Folgejahr. Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle werden von Versicherungsgesellschaften zur Deckung der voraussichtlichen Verpflichtungen aus Schadensfällen, die noch nicht abgewickelt wurden, z. B. weil sie noch nicht gemeldet wurden oder noch strittig sind, gebildet. Diese nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewerteten Positionen werden den Bilanzen der Versicherungen und Pensionskassen entnommen.</p> |
| Finanzderivate (AF.34) | <p>Diese Position umfasst diejenigen Derivate, die einen Marktwert besitzen und folglich handelbar sind oder am Markt verrechnet werden können, denn nur diese sind gemäss ESVG95 als Forderungen respektive Verpflichtungen zu betrachten. Sie sind zum jeweiligen Marktpreis oder zum Betrag, der erforderlich ist, um den Kontrakt zurückzukaufen oder zu verrechnen, auszuweisen.</p> |

| | |
|---|--|
| Sonstige Forderungen und Verpflichtungen (AF.7) | Diese Position enthält die Forderungen und Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Zum einen sind das Handelskredite, die durch die direkte Kreditgewährung von Lieferanten an Käufer von Waren oder Dienstleistungen entstehen (Debitoren/Kreditoren), und Anzahlungen für angefangene Arbeiten bzw. für Waren- und Dienstleistungslieferungen. Daneben sind auch Zahlungsverpflichtungen wie Steuern, Sozialbeiträge, Löhne und Gehälter sowie (Dis-)Agios und Dividenden zu verbuchen. Es ist der Betrag auszuweisen, zu dessen Zahlung der Schuldner im Falle der Tilgung der Verbindlichkeit vertraglich verpflichtet ist. Bei dieser Position handelt es sich folglich nicht um einen Restposten, dem sämtliche schwierige oder nicht zuordenbare Forderungen und Verpflichtungen zugewiesen werden können. |
| Nettofinanzvermögen | Das Nettofinanzvermögen berechnet sich, indem man von den Forderungen die Verpflichtungen subtrahiert. Um das Nettofinanzvermögen der Unternehmen zu berechnen, müssen insbesondere auch die emittierten Aktien und sonstigen Anteilsrechte (bewertet zu Marktwerten) abgezogen werden, da diese als Forderungen der Investoren betrachtet werden. |

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden momentan nur die Bestände an Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Sektoren ausgewiesen. Die erstmalige Publikation von Transaktionsdaten ist für das Jahr 2007 vorgesehen. Bei methodischen Änderungen und bei Revisionen in den Basisstatistiken werden die Daten grundsätzlich für den gesamten Zeitraum revidiert.

2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

| | |
|---|--|
| Bargeld | Erstmals werden Schätzungen für die Bargeldbestände der nicht-finanziellen Unternehmen, der privaten Haushalte und des Auslands ausgewiesen (Daten ab 1999). |
| Beteiligungen des Bundes | Neu werden die Beteiligungen des Bundes an der Swisscom zum Marktwert und die Beteiligungen an der Ruag, den SBB und der Post gemäss Eigenkapital bewertet (Daten ab 1999). Bisher wurden alle Beteiligungen zu Buchwerten erfasst. |
| Ansprüche des Bundes und der Kantone gegenüber der Nationalbank | Neu sind die Ausschüttungsreserven und der Jahresgewinn der Nationalbank in die Forderungen des Bundes und der Kantone gegenüber der Nationalbank einbezogen (Daten ab 1999). Bisher wurde nur die Rückstellung für die Abtretung der freien Aktiven berücksichtigt. |
| Finanzderivate der Geschäftsbanken | Ab dem Jahr 2004 liegen Daten für die Finanzderivate der Geschäftsbanken vor. |
| Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen und der privaten Haushalte gegenüber dem Staat | Als Gegenbuchung zu den sonstigen Forderungen und Verpflichtungen des Staates werden neu 80% der Nettoforderungen des Staates als Verpflichtungen der privaten Haushalte und 20% als Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen ausgewiesen (Daten ab 1999). |

2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik

Die Finanzierungsrechnung ist eine Synthesestatistik. Für ihre Erstellung wird auf verschiedene schon existierende Statistiken zurückgegriffen. Diese dienen primär anderen Zwecken und unterliegen vielfach auch anderen Konzepten. Weltweit gibt es kaum spezielle Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung. Dies führt dazu, dass die Daten nach der Methode der Finanzierungsrechnung überarbeitet werden müssen, bevor die Zahlen übernommen werden können. Die Abhängigkeit von verschiedenen Statistiken ist auch der Grund, warum die Finanzierungsrechnung mit einem relativ grossen zeitlichen Rückstand erscheint.

Die wichtigsten Basisdaten in der Schweiz sind die Bankbilanzen, die Wertschriftenerhebung (Wertpapiere in Kundendepots bei Banken in der Schweiz), die Bilanzen der Versicherungen und Pensionskassen, die Direktinvestitionsstatistik, die Statistik der Auslandguthaben und -verpflichtungen der Unternehmen, die Statistik der öffentlichen Finanzen sowie Finanzmarktdaten. Die vorhandenen Datenquellen decken nicht alle Datenbedürfnisse der Finanzierungsrechnung gleich gut ab. Die Datenlage ist günstig, was die Geschäfte der verschiedenen Sektoren mit Banken in der Schweiz und die Ausland-Geschäfte der Unternehmen betrifft. Datenlücken bestehen aber z. B. bei den Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und bei den Handelskrediten. Weiter sind die Daten für die Gemeinden unvollständig. Diese Datenlücken haben zur Folge, dass gewisse Positionen unterschätzt werden.

Informationsarten

Für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können vier Arten von Informationen genützt werden. Erstens geben Sektorstatistiken Auskunft über die Forderungen und Verpflichtungen des befragten Sektors (unmittelbare Informationen). Als wichtiges Beispiel dafür können die Bankbilanzen genannt werden. Diese umfassen sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz. Zweitens lassen sektorübergreifende Statistiken Aussagen über mehrere, nicht direkt befragte Sektoren zu (mittelbare Informationen). Eine zentrale Quelle dieser Art ist die Wertschriftenerhebung. Eine dritte Art von Statistiken gibt zusätzlich darüber Auskunft, gegenüber wem eine gewisse Forderung oder Verpflichtung besteht. In der Finanzierungs-

rechnung wird in diesem Zusammenhang von der Gegenpartei gesprochen. Als Beispiel sei die sektorale Gliederung der Bankbilanzen erwähnt. Der Vorteil dieser Statistiken ist, dass sie für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen der Gegenparteien verwendet werden kann. Jede Forderung einer Bank kann beim jeweiligen Schuldnersektor als Verpflichtung verbucht werden, und jede Verpflichtung einer Bank stellt für den Gläubigersektor eine Forderung dar. Diese Art von Quellen ist insbesondere für diejenigen Sektoren wichtig, für die keine direkten Quellen existieren. Die vierte Möglichkeit, gewisse Grössen für einzelne Sektoren zu berechnen, besteht darin, Identitäten, die in der Finanzierungsrechnung gelten, auszunützen. Zum Beispiel muss für jedes Finanzinstrument gelten, dass das Total der Forderungen gegenüber inländischen Schuldner dem Total der Verpflichtungen der inländischen Sektoren entspricht. Dies wird insbesondere für die Berechnungen der Verpflichtungen in Form von Geld- und Kapitalmarktpapieren sowie Aktien und anderen Anteilsrechten verwendet.

Konsolidierung

Gemäss ESVG95 kann die Finanzierungsrechnung sowohl nicht konsolidiert als auch konsolidiert erstellt werden. Konsolidierung bedeutet, dass Forderungen und Verpflichtungen innerhalb eines Sektors gegenseitig zu verrechnen sind. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die Daten gegenwärtig so ausgewiesen, wie sie in den Basisstatistiken erhoben werden, nämlich mehrheitlich nicht konsolidiert.

2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren

Wie beschrieben, wird für die Erstellung der Finanzierungsrechnung auf verschiedene Quellen zurückgegriffen. Da die Datenlage für die einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, wird das Vorgehen im Folgenden detailliert aufgezeigt.

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)

Für den Sektor der nicht-finanziellen Unternehmen wurden sektorübergreifende Statistiken sowie Gegenparteiinformationen ausgewertet. Unmittelbare Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen liegen mit Ausnahme der Angaben zu den Postkonten bei der PostFinance keine vor.

| Forderungen | |
|------------------------------|--|
| Bargeld (AF.21) | Bargeld in Schweizer Franken der Post gemäss Geschäftsbericht der Post. Bargeld in Schweizer Franken der übrigen nicht-finanziellen Unternehmen gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4). |
| Sichteinlagen (AF.22) | Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB. |
| Geldmarktpapiere (AF.331) | Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Kredite (AF.4) | Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |

| | |
|--|--|
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51) | Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Investmentzertifikate (AF.52) | Investmentzertifikate in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.3 erläutert. |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (AF.62) | Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilssektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben. |
| Verpflichtungen | |
| Sichteinlagen (AF.22) | Sichteinlagen bei der PostFinance (Postkonten) gemäss Geschäftsbericht der Post. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Sonstige Einlagen bei der PostFinance (Deposito- und Anlagekonten, Festgelder) gemäss Geschäftsbericht der Post. |
| Geld- und Kapitalmarktpapiere (AF.33) | Die Verpflichtungen in Geld- und Kapitalmarktpapieren werden bei den nicht-finanziellen Unternehmen als Residualwert berechnet. Die Berechnung erfolgt für beide Positionen separat. Das Vorgehen ist jedoch identisch. Ausgang der Berechnungen ist folgende Identität in der Finanzierungsrechnung: Die Summe aller von den verschiedenen Sektoren gehaltenen Geld- und Kapitalmarktpapiere inländischer Emittenten entspricht der Summe der von inländischen Emittenten ausgegebenen Papiere. Davon werden die von den finanziellen Unternehmen und dem Staat emittierten Papiere abgezogen. Das Residuum wird als Verpflichtung von S.11 betrachtet. |
| Kredite (AF.4) | Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51) | Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.5 erläutert. |
| Sonstige Verpflichtungen (AF.7) | Nettoverpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB. |

Finanzielle Unternehmen (S.12)

Die Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen entsprechen grundsätzlich der Summe der Forderungen und Verpflichtungen der Teilssektoren. Einzige Ausnahme sind die Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten, die aufgrund der Datenlage nur für den gesamten Sektor geschätzt werden können (siehe Abschnitt 2.5).

Schweizerische Nationalbank (S.121)

In diesem Teilssektor werden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewiesen. Die Zahlen wurden dem Geschäftsbericht entnommen und zum Teil mit Hilfe von Zusatzangaben aus dem Rechnungswesen der SNB in den entsprechenden Kategorien verbucht.

Eigenkapital der Nationalbank:

Die SNB ist eine spezialgesetzliche, kotierte Aktiengesellschaft. Gemäss Nationalbankgesetz darf die Dividende maximal sechs Prozent des Aktienkapitals betragen. Der Rest der Gewinne der SNB steht unabhängig vom Aktienbesitz dem Bund (ein Drittel) und den Kantonen (zwei Drittel) zu. Die Kapitalisierung an der SWX widerspiegelt somit lediglich einen Bruchteil des Eigenkapitals der SNB. Zusätzlich müssen die Ausschüttungsreserve, das Jahresergebnis und die Rückstellungen für Währungsreserven berücksichtigt werden. Die Letzteren haben Eigenkapitalcharakter. Dies ist unter anderem daran zu erkennen, dass die Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven im Vorschlag an die Generalversammlung der Aktionäre zur Gewinnverwendung enthalten ist.

Die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis (nach Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven) stellen auf Grund des Nationalbankgesetzes Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) dar. Sie werden in diesen Sektoren als Forderungen gegenüber der SNB ausgewiesen. Die damit verbundene Rückstellung für die Abtretung der Freien Aktiven wurde analog behandelt. Sie wurde am 1. Mai 2000 mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel gebildet. Seither wird der Goldbestand der SNB zum Marktpreis bewertet und nicht mehr zum Paritätskurs von 4595.74 Franken pro Kilogramm. Die Folge davon war, dass 1300 Tonnen Gold nicht mehr für geldpolitische Zwecke benötigt wurden. Die Rückstellungen für die Abtretung der Freien Aktiven im Umfang von 21 Mrd. Franken wurden Ende 2004 erfolgswirksam aufgelöst und im Jahr 2005 an den Bund und die Kantone ausbezahlt.

Die Verbuchung von Rückstellungen für Währungsreserven wird im ESVG95 nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wird aber im Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates, einer Ergänzung des ESVG95, festgelegt. Die Währungsreserven werden als Eigentum des Gemeinwesens betrachtet, für das in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Staat steht. In der Schweiz ist jedoch nicht klar, welchem Teilsektor des Staates (Bund, Kantone, Gemeinden oder Sozialversicherungen) die Rückstellungen für Währungsreserven zugewiesen werden sollten. Deshalb wird in der Finanzierungsrechnung auf einen Ausweis dieser Position unter den Forderungen des Staates und den Verpflichtungen der SNB verzichtet.

Geschäftsbanken (S.122)

Die Bilanzen der Bankstellen in der Schweiz sind die zentrale Quelle zu den Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken. Daneben werden für ausgewählte Positionen noch andere Quellen verwendet.

Forderungen

| | |
|---|--|
| Bargeld (AF.21) | Bargeld in Schweizer Franken und anderen Währungen gemäss Bankbilanzen. |
| Sichteinlagen (AF.22) | Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei anderen Instituten gemäss Bankbilanzen. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Forderungen gegenüber der SNB (ohne Sichteinlagen) gemäss Geschäftsbericht der SNB. Forderungen (inkl. Hypothekarforderungen) gegenüber in- und ausländischen Geschäftsbanken gemäss Bankbilanzen. |
| Geldmarktpapiere (AF.331) | Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Bankbilanzen. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Obligationen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen. |
| Kredite (AF.4) | Forderungen (inkl. Hypothekarforderungen) gegenüber Kunden gemäss Bankbilanzen. Bewertungskorrektur mit Hilfe der Kreditstatistik (Addition der direkten Rückstellungen auf Krediten). |
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51) | Portfolioinvestitionen: Aktien in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen: Beteiligungen im Inland gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen im Ausland gemäss Direktinvestitionsstatistik. |
| Investmentzertifikate (AF.52) | Investmentzertifikate in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen. |

| | |
|------------------------------|---|
| Finanzderivate (AF.34) | Positive Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten verfügbar ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates. |
| Verpflichtungen | |
| Sichteinlagen (AF.22) | Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken (inkl. Hypotheken) sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen. |
| Geldmarktpapiere (AF.331) | Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren gemäss Bankbilanzen. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Kassenobligationen und Anleihen gemäss Bankbilanzen. Marktwertkorrektur bei den Anleihen mit Daten der SWX. |
| Kredite (AF.4) | Darlehen der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Darlehen der Pfandbriefinstitute und der Emissionszentralen gemäss Bankbilanzen. |
| Finanzderivate (AF.34) | Negative Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten verfügbar ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates. |

Sonstige Finanzinstitute (S.123)

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der sonstigen Finanzinstitute stammen zum grössten Teil aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen.

Forderungen

| | |
|------------------------------|---|
| Sichteinlagen (AF.22) | Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen im Ausland: Einlagen schweizerischer Anlagefonds gemäss Anlagefondsstatistik. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen im Ausland: Termineinlagen der schweizerischen Anlagefonds gemäss Anlagefondsstatistik; Treuhandanlagen der sonstigen Finanzinstitute gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. |
| Geldmarktpapiere (AF.331) | Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Kredite (AF.4) | Darlehen der Pfandbriefinstitute und Emissionszentralen an die Banken gemäss Bankbilanzen. Forderungen der Nichtbanken gegenüber den Privaten Haushalten aus dem Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbands. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |

| | |
|---|---|
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51) | Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Depots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Investmentzertifikate (AF.52) | Investmentzertifikate in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Verpflichtungen | |
| Sichteinlagen (AF.22) | Guthaben der Geschäftsbanken bei Girozentralen gemäss Bankbilanzen. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Von den Pfandbriefinstituten emittierte Anleihen gemäss Bankenstatistik. Marktwertkorrektur mit Daten der SWX. Im Ausland emittierte Anleihen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Kredite (AF.4) | Kredite von inländischen Geschäftsbanken gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Investmentzertifikate (AF.52) | Total der Forderungen aller Sektoren in Form von Investmentzertifikaten inländischer Emittenten. |

Versicherungen und Pensionskassen (S.125)

Das Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) publiziert in der Versicherungsstatistik jährlich umfassende Angaben zu den schweizerischen Versicherungen. Zur Erstellung der Finanzierungsrechnung können viele dieser Daten nicht direkt verwendet werden, da in den entsprechenden Zahlen auch die Bestände der Filialen im Ausland enthalten sind. In der Finanzierungsrechnung zählen diese aber zum Ausland. Die zentrale Quelle zu den Pensionskassen ist die Pensionskassenstatistik des BFS. Bis zum Jahr 2002 wurden nur Daten für die geraden Jahre erhoben. Für die ungeraden Jahre mussten bis 2003 Schätzungen vorgenommen werden. Ab dem Jahr 2004 wird die Erhebung jährlich durchgeführt.

Forderungen

| | |
|------------------------------|---|
| Sichteinlagen (AF.22) | Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB. |
| Geldmarktpapiere (AF.331) | Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Anlagen der Versicherungen: Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kapitalmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Kapitalmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Anlagen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in Obligationen und Kassascheine in- und ausländischer Emittenten gemäss Pensionskassenstatistik. |

| | |
|--|--|
| Kredite (AF.4) | <p>Kredite an das Inland: Hypothekarforderungen der Versicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Hypothekarforderungen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Forderungen der Pensionskassen gegenüber Bund und Kantonen gemäss Auswertungen zum Staat.</p> <p>Kredite an das Ausland: Kredite der Versicherungen an das Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.</p> |
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51) | <p>Portfolioinvestitionen der Versicherungen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Aktien ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Beteiligungspapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva.</p> <p>Portfolioinvestitionen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in in- und ausländische Aktien und Partizipationsscheine gemäss Pensionskassenstatistik.</p> <p>Beteiligungen der Versicherungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.</p> |
| Investmentzertifikate (AF.52) | <p>Investmentzertifikate der Versicherungen in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kollektive (indirekte) Anlagen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik.</p> |
| Verpflichtungen Kapitalmarktpapiere (AF.332) | <p>An der SWX kotierte Anleihen gemäss Statistik der SWX. Im Ausland emittierte Anleihen der Versicherungen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.</p> |
| Kredite (AF.4) | <p>Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.</p> |
| Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61) | <p>Bruttodeckungskapital und gutgeschriebene Überschussanteile aus Einzel- und Kollektivversicherungen sowie Deckungskapital der anteilsgebundenen Lebensversicherungen gemäss Versicherungsstatistik des BPV. Gebundenes und freies Kapital der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Deckungslücke der Pensionskasse des Bundes für die Jahre 2000 bis 2002 gemäss Botschaft zur Staatsrechnung des Bundes, da diese Deckungslücke im Deckungskapital gemäss Pensionskassenstatistik nicht inbegriffen ist.</p> <p>Auf der Forderungsseite erscheinen die Ansprüche aus Lebensversicherungen (Einzelversicherungen und anteilsgebundene Lebensversicherungen) vollständig als Forderungen der privaten Haushalte (S.14). Die Ansprüche gegenüber Pensionskassen (inkl. Kollektivversicherungen bei Lebensversicherungsgesellschaften) werden anhand der Beiträge und Leistungen im Jahre 2002 zwischen den privaten Haushalten (S.14) und dem Ausland (S.2) aufgeteilt. Es resultiert eine Aufteilung von 90% für die privaten Haushalte und 10% für das Ausland.</p> |
| Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (AF.62) | <p>Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle aus dem direkten Schweizer Geschäft der Schadenversicherungen gemäss Versicherungsstatistik des BPV. Versicherungstechnische Rückstellungen aus dem Rückversicherungsgeschäft im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Versicherungstechnische Rückstellungen der Suva und der Krankenkassen gemäss ihren Bilanzen.</p> <p>Die Ansprüche gegenüber der Suva und der Krankenkassen erscheinen auf der Forderungsseite vollständig bei den privaten Haushalten (S.14). Die Rückstellungen der Schadenversicherungen werden anhand der Prämien und Leistungen im Jahre 2002 aufgeteilt (75% private Haushalte, 25% nicht-finanzielle Unternehmen, die Anteile der restlichen Sektoren sind gering und werden deshalb vernachlässigt). Die Rückstellungen aus dem Auslandsgeschäft stellen Forderungen des Auslands dar.</p> |

Staat (S.13)

Für die Schweiz ist gegenwärtig noch keine vollständige Statistik der öffentlichen Finanzen gemäss internationalen Standards verfügbar. Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) plant, für das Jahr 2007 erstmals Daten für den Bund gemäss Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds zu veröffentlichen. Vorläufig erstellt das BFS in Zusammenarbeit mit der EFV für die Finanzierungsrechnung Sonderauswertungen aus den vorhandenen Datenquellen.

Die Informationen zum Bund und zu den Kantonen stammen aus drei Publikationen der EFV; es sind dies die Botschaft zur Staatsrechnung des Bundes, die Statistik der öffentlichen Finanzen und die Statistik der Kantonsfinanzen. Bei den Forderungen werden in der Finanzierungsrechnung zudem der Erlös aus dem Verkauf der nicht mehr benötigten Goldreserven der Nationalbank sowie deren Ausschüttungsreserve und Jahresgewinn ausgewiesen, die in den Rechnungen des Bundes und der Kantone nicht enthalten sind. Die Berechnung wird in den Ausführungen zum Teilssektor Nationalbank (S.121) erläutert. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewertet. Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei der Ruag, den SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung.

Abweichungen bei der Staatsschuld gemäss Finanzierungsrechnung und den oben genannten Quellen sind darauf zurückzuführen, dass die emittierten Obligationen in der Finanzierungsrechnung zum Marktwert, in den Rechnungen des Bundes und der Kantone dagegen zum Nominalwert ausgewiesen werden. Zudem werden die von der Swissmint ausgegebenen Schweizer Münzen, die negativen Wiederbeschaffungswerte der Derivate und die transitorischen Passiven in der Finanzierungsrechnung als Verpflichtung ausgewiesen, bei der von der EFV publizierte Staatsschuld aber nicht berücksichtigt.

Die Daten für die Gemeinden sind unvollständig. Es werden die Gegenpositionen der Geschäftsbanken, des Bundes, der Kantone und der Sozialversicherungen sowie die an der SWX kotierten Obligationen der Gemeinden einbezogen.

Der Teilssektor Sozialversicherungen umfasst die Forderungen und Verpflichtungen des Ausgleichsfonds der AHV, IV, EO, des Ausgleichsfonds der ALV und der Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.14+S.15)

Die Forderungen und Verpflichtungen der privaten Haushalte und POoE stammen aus sektorübergreifenden Quellen sowie Gegenparteinformationen. Für diesen Sektor liegen keine direkten Informationen vor.

Forderungen

| | |
|--|--|
| Bargeld (AF.21) | Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4). |
| Sichteinlagen (AF.22) | Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz sowie Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB. |
| Geldmarktpapiere (AF.331) | Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Kassenobligationen sowie Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51) | Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Investmentzertifikate (AF.52) | Investmentzertifikate in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6) | Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilssektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) ausführlich beschrieben. |

| | |
|---------------------------------|---|
| Verpflichtungen | |
| Kredite (AF.4) | Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (inkl. Verpflichtungen aus dem Autoleasing). Von Versicherungen ausgegebene Hypotheken gemäss Versicherungsstatistik des BPV. Von Pensionskassen ausgegebene Hypotheken gemäss Pensionskassenstatistik des BFS. Leasingverbindlichkeiten aus dem privaten Auto-Leasing gegenüber Nicht-Banken gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes. |
| Sonstige Verpflichtungen (AF.7) | Nettoverpflichtungen der privaten Haushalte gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB. |

Ausland (S.2)

Das Ausland ist nicht als Sektor im eigentlichen Sinne zu betrachten, denn es werden nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Inland ausgewiesen. Die Forderungen des Auslands entsprechen somit den Verpflichtungen des Inlands gegenüber dem Ausland, und die Verpflichtungen des Auslands entsprechen den Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland. Da die Forderungen der inländischen Sektoren eine Inland/Ausland-Gliederung aufweisen, wird an dieser Stelle auf eine Auflistung der Quellen zu den Verpflichtungen des Auslandes verzichtet und auf die entsprechenden Kommentare bei den inländischen Sektoren verwiesen.

| | |
|--|--|
| Forderungen | |
| Bargeld (AF.21) | Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4). |
| Sichteinlagen (AF.22) | Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen. |
| Sonstige Einlagen (AF.29) | Sonstige Einlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen. |
| Geldmarktpapiere (AF.331) | Geldmarktpapiere inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Kapitalmarktpapiere (AF.332) | Kassenobligationen und Anleihen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen inländischer Emittenten, die nicht in Depots bei inländischen Bankstellen aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Kredite (AF.4) | Kredite an inländische Unternehmen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51) | Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Beteiligungen: Direktinvestitionen in der Schweiz gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. |
| Investmentzertifikate (AF.52) | Investmentzertifikate inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6) | Angaben zur Berechnung dieser Positionen sind bei den Versicherungen und Pensionskassen (S.125) unter den entsprechenden Verpflichtungen zu finden. |
| Finanzderivate (AF.34) | Positive Wiederbeschaffungswerte gegenüber Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (Daten verfügbar ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates. |

2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren

Die Bargeldbestände der Nationalbank, der Geschäftsbanken und des Staates basieren auf Bilanzdaten. Die ausgewiesenen Bargeldbestände der nicht-finanziellen Unternehmen, der privaten Haushalte und des Auslands sind Schätzungen. Dazu wird in einem ersten Schritt der gesamte Noten- und Münzumsatz in einen Transaktions- und Hortungsbestand aufgeteilt. Grundlage dafür sind interne Daten der Nationalbank zur Ausgabe und Rücknahme der Banknoten. Anschliessend werden der Transaktions- und der Hortungsbestand auf die Sektoren verteilt.

Beim Transaktionsbestand werden 10% des Totals den nicht-finanziellen Unternehmen, ohne die Post, zugeordnet. Für die Post (inkl. PostFinance), die ebenfalls zum Sektor der nicht-finanziellen Unternehmen gehört, sind Angaben zum Bargeldbestand vorhanden. Das Bargeld im Besitz der Geschäftsbanken und des Staates sowie die Münzen im Besitz der Nationalbank werden ebenfalls als Teil des Transaktionsbestandes betrachtet. Der Rest des Transaktionsbestandes (rund 60%) wird den privaten Haushalten zugeteilt.

Der Hortungsbestand wird auf die privaten Haushalte und das Ausland verteilt. Allgemein wird angenommen, dass der Auslandanteil erheblich ist. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine Quantifizierung vor. Deshalb werden den privaten Haushalten und dem Ausland je die Hälfte des Hortungsbestandes zugewiesen.

2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten

Die Datenlage zu den Verpflichtungen der inländischen Sektoren in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) lässt nur eine Schätzung für die beiden Sektoren finanzielle und nicht-finanzielle Unternehmen zu. Eine Aufteilung auf die einzelnen Teilspektoren der finanziellen Unternehmen ist momentan nicht möglich, da bei den Portfolioinvestitionen die Sektoren der Emittenten nicht bekannt sind. Ausgangspunkt der Schätzung ist eine Identität der Finanzierungsrechnung: Das Total der Forderungen in Form von inländischen Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) muss dem Total der emittierten Titel entsprechen. Die Aufteilung der Portfolioinvestitionen auf die finanziellen und nicht-finanziellen Unternehmen erfolgt aufgrund der Anteile der beiden Sektoren an der Börsenkapitalisierung der SWX (free float). Um das Total der Verpflichtungen in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) zu erhalten, werden zudem die von in- und ausländischen Subjekten gehaltenen Beteiligungen addiert, für die die sektorale Aufteilung bekannt ist.

2.6 Basisstatistiken

Die wichtigsten statistischen Quellen der Finanzierungsrechnung werden in der Folge systematisch aufgelistet. Für Details sei auf die entsprechenden Quellen verwiesen.

Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank

Der Geschäftsbericht der SNB enthält einen Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung sowie einen Jahresbericht und eine detaillierte Jahresrechnung. Er ist die zentrale Quelle für die Forderungen und Verpflichtungen des Teilspektors SNB (S.121).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Geschäftsbericht*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Rubrik *Publikationen*.

Bankenstatistik

Die Bankenstatistik enthält Informationen, welche die SNB für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben von den Banken erhebt. Meldepflichtig sind alle Banken, die über eine Bewilligung der Eidgenössischen Bankenkommision verfügen. Die Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken (S.122) werden den detaillierten Bilanzen entnommen. Mit der sektoralen Gliederung der Bankbilanzen und den Angaben zu den Wertschriftenbeständen in Kundendepots (Wertschriftenenerhebung) liefert die Bankenstatistik auch Informationen für andere Sektoren. Die Bankenstatistik ist deshalb eine zentrale Datenquelle für die Finanzierungsrechnung. Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Die Banken in der Schweiz* sowie *Bankenstatistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Rubrik *Publikationen*.

Anlagefondsstatistik

Die Fondsleitungen schweizerischer Anlagefonds sowie die Vertreter ausländischer Fonds in der Schweiz melden der SNB quartalsweise ihre Vermögensbestände und die Vermögensveränderungen. Die Angaben aus der Anlagefondsstatistik sind ein wesentlicher Bestandteil für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen des Teilspektors Sonstige Finanzinstitute (S.123).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Statistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Rubrik *Publikationen*.

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

Die Zahlungsbilanz fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Schweiz und dem Ausland zusammen. Die Ertragsbilanz zeigt den Austausch von Waren und Dienstleistungen, die Faktoreinkommen und die laufenden Übertragungen. Die Kapitalverkehrsbilanz enthält die finanziellen Transaktionen inklusive Direktinvestitionen. Die Statistik über das Auslandvermögen beschreibt den Stand der Auslandaktiven und -passiven sowie das Nettovermögen der Schweiz gegenüber dem Ausland. Diese Angaben werden benötigt, um die Auslandsverflechtungen der inländischen (Teil-)Sektoren abzubilden.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Zahlungsbilanz der Schweiz, Bericht über das Auslandvermögen der Schweiz* sowie *Bericht über die Direktinvestitionen*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Rubrik *Publikationen*.

Bericht über die privaten Versicherungseinrichtungen (Versicherungsstatistik)

Dieser Bericht liefert umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit der vom BPV beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen. Für die Finanzierungsrechnung sind insbesondere die Angaben zu den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche Ansprüche der Versicherten darstellen, zentral.

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Privatversicherungen (BPV), *Die privaten Versicherungseinrichtungen in der Schweiz*. Im Internet verfügbar unter www.bpv.admin.ch, Rubrik *Dokumentation*.

Statistik der Krankenversicherung

Diese Statistik gibt einen umfassenden Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer. Klar im Mittelpunkt der Publikation steht dabei die durch das Bundesgesetz über die Krankenversicherung geregelte obligatorische Krankenpflegeversicherung. Diese Quelle dient der Vervollständigung des Teilsektors Versicherungen und Pensionskassen (S.125).

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Gesundheit (BAG), *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung*. Im Internet verfügbar unter www.bag.admin.ch, Rubrik *Themen*.

Pensionskassenstatistik

Die Pensionskassenstatistik vermittelt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Befragt werden alle Vorsorgeeinrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts, die Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität gewähren.

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Statistik (BFS), *Die berufliche Vorsorge in der Schweiz*. Im Internet verfügbar unter www.bfs.admin.ch, Rubrik *Aktuell*.

Öffentliche Finanzen der Schweiz

Die Statistik der öffentlichen Finanzen erfasst die Finanzvorgänge der Verwaltungen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden. Eine Bestandesrechnung wird nur für den Bund und die Kantone publiziert. Öffentliche Unternehmen und Sozialversicherungen werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt. Diese Quelle wird zur Berechnung der Forderungen und Verpflichtungen des Bundes und der Kantone beigezogen.

Für nähere Informationen siehe Eidg. Finanzverwaltung (EFV), *Öffentliche Finanzen der Schweiz*.

Staatsrechnung des Bundes

Die Staatsrechnung des Bundes umfasst die Finanz-, die Erfolgs- und die Bestandesrechnung. Diese Quelle ist zentral für den Teilsektor Bund (S.1311).

Für nähere Informationen siehe Eidg. Finanzverwaltung (EFV), *Finanzrechnung des Bundes*. Im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, Rubrik *Finanzen*.

Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte – Kantonsfinanzen

Die Publikation Kantonsfinanzen ist das umfassende statistische Werk zu den Finanzen sämtlicher Schweizer Kantone. Diese Quelle ist zentral für den Teilsektor Kantone (S.1312).

Für nähere Informationen siehe Eidg. Finanzverwaltung (EFV), *Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte – Kantonsfinanzen*.

Zahlen und Fakten zum Leasinggeschäft

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) veröffentlicht jährlich die Resultate einer Mitgliederumfrage zum Leasinggeschäft in der Schweiz. Die Resultate, die ab dem Jahr 2004 auch im Geschäftsbericht des SLV enthalten sind, umfassen Angaben zum Investitionsgüterleasing (Mobilien), zum Immobilienleasing sowie zum Auto-Leasing. Diese Quelle wird verwendet, um die Leasingverpflichtungen der privaten Haushalte bei Nicht-Banken zu schätzen.

Für nähere Informationen siehe Schweizerischer Leasingverband, *Geschäftsbericht*. Im Internet verfügbar unter www.leasingverband.ch/6.html, Rubrik *Leasing*.

3. Weiterführende Literatur

Commission of the European Communities (Eurostat), International Monetary Fund, Organisation for Economic Co-operation and Development, United Nations, World Bank. 1993. *System of National accounts 1993*. Brussels/Luxembourg, New York, Paris, Washington D.C. Elektronische Adresse:
<http://unstats.un.org/unsd/sna1993/introduction.asp>

Europäische Kommission (Eurostat). 1996. *Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. ESVG 1995*. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse (als HTML- und PDF-Versionen verfügbar):
<http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/esa95-new.htm>
http://europa.eu.int/eur-lex/de/consleg/pdf/1996/de_1996R2223_do_001.pdf

Europäische Kommission (Eurostat). 2002. *Handbuch zum ESVG 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates*. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-42-02-585/DE/KS-42-02-585-DE.PDF

European Commission (Eurostat). 2002. *Manual on Sources and Methods for the compilation of ESA95 Financial Accounts*. Luxemburg: Office for Official Publications of the European Communities. Elektronische Adresse:
http://europa.eu.int/estatref/info/sdds/en/fina/fina_esa95_manual_sources_methods.pdf

Bundesamt für Statistik. 2003. *Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Eine Einführung in Theorie und Praxis. Methoden und Konzepte des ESVG*. Neuchâtel: BFS.

Bundesamt für Statistik. 2006. *Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Resultate 1999 bis 2004*. Neuchâtel: BFS.

Meier, Ruth; Reich, Utz-Peter. 2001. *Von Gütern und Geld, Kreisläufen und Konten: Eine Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz*. Bern: Haupt.

Andrist, Felix. 1998. Bargeldnachfrage der Haushalte, in: F. Andrist. *Das Geldnachfrageverhalten der Haushalte in der Schweiz. Ein mikroökonomischer Ansatz*. Bern: Haupt. Kapitel III, S. 45-63.

